



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

351 (21.12.1893) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-57338

# Mirari princial

Journal Mannheim." In der Biofilifte emgetragen unter Rr. 2472. Abonnement: 60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, burch bie Post bez, incl. Bostauf-ichleg M. 2,30 pro Quartel.

In ferate: Die Colonei-Beile 20 Dig. Die Reflamen Beile 60 Sig. Einzel-Nummern 3 Sig. Doppel . Rummern 5 Big.

(Babtice Bellezeitung.)

Der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolteblatt.)

# dannheimer 30

(103. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Gricheint mochentlich fieben Dal.

Berantwortlich:
filr den polit. und allg. Thell'i Chef. Medalteur Hem. Mehen.
für den lot. und prov. Theil:
Ernft Miller.
für den Inferatentheil:
Karl Ahfel.

Rotationsdrud und Berlag bet Dr. S. Haad'schen Buch.
druderei (Erfte Mannheimer Appographische Antialt).
(Das "Mannheimer Journal"
ift Eigenthum des kathalisches
Hürgerhospitals.)
jämmilich in Mannheim.

Donnerstag. 21. Dezember 1893.

Mr. 351. (Etlephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und Amgebung.

Erftes Blatt.

Die Ordnung des Diensteinkommens

fo ichreibt bie "Bab. Rorr.", ift fur viele Bromt ber midtigfte Theil bes Benmtenrechtes und icon barum auch pon ber Grogh. Regierung flets als einer befonberen Fürforge bedürftig erachtet worben. 3mar hatte fich auch bie Bejetgebung bes Jahres 1888 mit ber Orbnung bes Diensteinfommens in gewiffen Begiebungen befagt; allein eine eigentliche Berbefferung besfelben berbeiguführen, lag an fic bamals nicht in ber Abficht. Die Unnahme gleichmäßiger Benfionenormen fur alle etatmäßigen Beamten war nicht ju ermöglichen gemeien ohne Berichlechterung ber Benfionsflala ber boberen, atabemifch gebilbeten Staatsbiener, bie in bem Staatsbienerebift eine verhaltnigmäßig gunftige Ordnung biefer Berhaltniffe befagen; weil aber im Intereffe bes öffentlichen Dienftes bie Unwarticaften biefer Beamtengruppe in Bezug auf Rube- und Berforgungsgehalte im Gangen nicht geschmalert morben tonnten, fo mar es geboten, burch eine Erbobung bes penftonsfabigen Dienfteinkommens, namlich ber Gehalte und bes Bobnungsgelbes, eine angemeffene Musgleichung ju gemabren. Da man fich gleichzeitig fur ein neues Gehaltofpftem enticieb, bas bem Buniche ber unteren Beamten nach Buficherung eines jum Boraus feftbestimmten Borrudens im Diensteinkommen im Befentlichen enifprach, fo mar baburch bie Möglichfeit gegeben, auch ben unteren und mittleren Beamten, neben ber gunftigeren Gestaltung ber Benfionen und ber Sinterbliebenenverjorgung, eine gemiffe Berbefferung ber Affinitatsbezuge jugumenben. Durch allmöhliche Umwandlung ber Remunerationen in einen franbigen Bezug, burch magige Erhobung ber Unfangs - und Sochftgehalte und burch eine ebenfolche Ers bobung bes Wohnungsgelbes, bei mehreren Beamtengruppen auch burch gunftigere Gestaltung bes Borrudens, glaubte man jenes Biel fur's Erfte in genugenbem Mage erreichen zu tonnen.

Benn icon hiernach bei ben oberen Beamten eine burchgangige Erhöhung bes penftonsfahigen Gintommens ale Musgleich fur bie Berturgung ber Benfionsanfpruche unbebingt geboten mar, und wenn bei ben mittleren und unteren Rategorien bie Abficht nur auf eine erwunschte Aufrundung ber Bejuge gerichtet gewefen ift, fo bat fich boch bie Birtung bes am 1. Januar 1890 in Rraft getretenen Gehaltstarifs gerabe fur bie untere Gruppe von Beamten als feineswegs unbebeutenb herausgestellt. Bielmehr ift in ber ber Zweiten Rammer foeben jugegangenen Gehaltstarifs.Borlage im Gingelnen nachgemiefen, baß fur bie am 1. Januar 1893 etatmaßig angeftellten Beamten ber Abtheilungen E. bis mit K. bes neuen Behaltstarifes, b. i. alfo fur bie Gefammtheit ber in ber Regel als mittlere und untere Beamte bezeichneten Gruppen, ber Aufwand an Gehalt nach ben Durchichnittsfagen ic. bie unmittelbar por 1890 in Geltung ftanben, fich jest auf 11 060 583 DR. belaufen und bag ber Bollgug bes Gehaltstarifes von 1888, ohne bie nun vorgefclagenen Menberungen, biefen Aufwand fur bie namlichen Beams ten auf 12095 803 M. fteigern wurbe , fonach um

1 035 583 WR. ober 9,4 %. Birb berudfichtigt, bag eben jene Beamten por 1890 gumeift allfabrlich noch eine Menumeration bezogen, und wirb beren ungefahrer Betrag ber erftgenannten Summe, gleichzeitig aber anbererfeits ber an zweiter Stelle genannten Summe bie am 1. Januar 1890 eingetretene Berbefferung im Wohnungsgelb bingugerechnet, fo ergiebt fic als Aufwand a. nach bem früheren Spftem 11 490 583 DR., b. nach bem 1888er Webaitstarif bagegen, und gwar ohne Ginrechnung ber im 3abr 1892 beidioffenen weiteren Erbohung ber Bohnungogelbiage 12 255 803 DR., nach dem letteren alfo 765 220 DR ober 8,40/0 mehr, fo bag bierans erfichtlich ift, wie febr Die am 1. Januar 1890 in Rraft gerretene Renordnung auch bezüglich ber Sohe ben thatfachlichen Dienfteintommens ju Gunften ber unteren und mittleren Beamten gemirtt hat.

Diefe Bablen zeigen mobl auf's Ginleuchtenbfte bas Brige ber Meinung, als fei bei ben mittleren unb unteren Beamten fur eine Berbefferung ber Aftivitatabeguge gar nichts ober bod nur wenig geldeben.

Bir fugen ben Anslaffungen bes offiliofen Organs bingu, bag bie nationalliberale Partei bie Mufbefferung bes Gehalts ber fogenanten mittleren und nieberen Beamten gang besonders marm befürmorten unberührt bleiben und alle Ernennungen und Befor- beit ber Fraktion fei bagegen,

ber Throurebe bereits verfprochenen Beftrebungen ber Großh. Regierung auf's Freudigfte begrugt.

### Bolitifche Meberficht.

Mannheim, 21. Dezember.

Un ben foeben in Berlin ftattgefunbenen Berothungen bes Reichsperlicherungsamtes mit ben Bertretern ber land. und forftwirthicaftliden Berufsgenoffenicaften haben aus Baben bie herren Domanenbireftor Lemalb als Bertreter bes Banbesverficherungsamtes und Minifterialrath Gprenger als Borfibenber bes Borftanbes ber babifden lanbmirthicaftlichen Berufsgenoffenicaften theilgenommen. Berdiebene ber in Berlin verhandelten Ungelegenheiten finb für Baben bezw. fur bie babifde landwirthicaftliche Beruftgenoffenichaft von Intereffe. fo namentlich bie Frage, ob und in welchem Umfange Unfallverbutungs. Boridriften fur bie land- und forftwirthicaftlichen Betriebe gu erlaffen feien. Diefe Frage ift icon fruber von ber babiiden landwirthichafelichen Berufsgenoffenschaft und im Br. Minifterium bes Innern mehrfach erwogen worben, insbesonbere auch nach ber Richtung, ob es nicht ange: zeigt fei, fur gewiffe gefabrliche Berrichtungen in ber Land: und Forstwirthicaft orts: und begirtapolizeiliche Boridriften gu erlaffen; bier tamen namentlich Berorb-nungen binfichtlich bes Betriebs ber landwirthicaftlichen Majdinen, bie burch Clementars ober thierifche Rraft bewegt werben, in Betracht. Dan verheblte fich aber bie Schwierigfeiten nicht, welche fich bei ber Durchfuhrung und wegen ber ben Betheiligten burch bie erforberlichen Auflagen jugebenben Roften ergeben tonnen. Die Minge legenheit wird jebenfalls von ber babifchen landwirthichaftlichen Berufsgenoffenicaft und im Minifterium bes Innern mit Rudficht auf bie por turger Beit vom Reichsverficherungsamt mitgetheilten Ergebniffe ber lanbwirthicattliden Unfall-Statiftit und bie foeben in Berlin gepflogenen Erorterungen einer neuerlichen Brufung unterzogen werben. Fur bas Gebiet ber babifden ftaatliden Forftwirthicaft ift übrigens, wie ber "Bab. Rorr." mitgetheilt wirb, burch eingebenbe Unmetfungen uber bie bei Rallung, Bearbeitung und Fortichaffung ber Solger gu beobachtenben Borfichtsmageegeln ausreichenb Borforge gur Berbutung von Unfallen getroffen.

Die ultramontane Breffe pflegt eine mert: murbige Blindheit an ben Tag gu legen, wenn es fich um bie Ertenntnig banbelt, bag felbft Stimmen aus ihrem eigenen Lager gegen bie Jefniten fich erheben. Bie bie "Koln. Big." mittheilt, haben am 24. Auguft 1848 bie fammtlichen tatholifden Abgeordneten ber Baulstirche, barunter ber Abgeordnete August Reidensperger, bie Bifcofe von Breslau und Mains, burch ben General v. Rabowit ein Manifeft gegen bie Bulaffung bee Jefuiten abgegeben, in bem es bieg:

Der Jesuitenorden war im 16. Jahrhundert eine Ans-bülse, um angendlicken Bedürsnissen der Latholischen Kirche zu genügen, aber jest besteht für Deutschland ein solches Bedürsnis in keiner Beise. Der deutschland ein solches Bedürsnis in keiner Beise. Der deutsche Epistopat, der beutsche Clerus bedürsen solcher Hille nicht, um ihre Auf-gabe zu erfüllen, die deutsche Wissenschaft bedarf keiner Un-terstähung solcher Art. Der Rusen, den man sich aus dem Jesuitenorden für die katholische Kirche Deutschlands ver-sprechen könnte, würde in gar keinem Berhältniß zu den tiesen Fidungen und Gesahren sieden, welche seine Beasenwart ber-Störungen und Befahren fteben, welche feine Begenwart ber-

Go fprachen bamals überzeugungstreue Ratholiten Unfere bentigen Ultramontanen miffen gang genau, bag bie Burudberufung ber Zesuiten nur ein tattifch . polis tifcher Schachzug von ihnen ift!

Enblich ergreift ber "Reichsanzeiger" gu ben gwifden Stuttgart und Berlin ichmebenben Dingen bas Bort gur Aufflarung. Dos Blatt bezeichnet bie Beits ungonachrichten betreffend eine Menberung ber Dellitar-convention zwifchen Burttemberg und Breugen als rrig. Die ichmebenben Berhanblungen bleiben, wie ber "Reichsanzeiger" fagt, auf bem Boben ber genannten Convention und betreffen eine zwedmagigere Regelung ber Commandirung und Berfebung murttembergifcher Offigiere nach Breugen und umgefehrt vermitteift einer Anordnung, burch welche bie Anciennetatsverhaltniffe ber beiben Contigente mehr übereinstimmenb erhalten merben. Es fei ficher angunehmen, bag bie militarifden Sobeitsrechte bes Raifers und bie bes Ronigs von Burttemberg

wird und baher bie auf biefen Buntt gerichteten und in berungen nach wie por von bem Contingentisheren befoslen merben.

3m "Bunbe ber Sanbwirthe" fceint es bebentlich ju frifeln. Der Frantf. Gen. Ang, will miffen, bag pon etwa 160,000 Mitgliebern bes Bunbes ber Landwirthe in ben letten Monaten über 50,000 and= getreten feien. Der ftellvertretenbe Direftor bes Bunbes, Ajchenborff, habe feine Stellung jum 1. Januar wegen 3miftigfeiten mit bem erften Direttor und weil er bie Auflösung bes Bunbes voraussehe, gekündigt; sein Rach-folger werbe Dr. Gobel-Bromberg. Die seit lange angestrebte Gründung einer Zeitung als Bunbesorgan ftoge auf erhebliche Somierigteiten. Es fei nur fomache Musficht, bas verlangte Copital von einer halben Million aufzubringen, ba bie meiften Grofgrunbbefiger an einen Erfolg nicht glauben. In ben Rreifen ber fleinbauerlichen Befiger fei eine auf Bieberbegrunbung bes Deutschen Bauernbunbes, mithin gegen ben Bunb gerichtete Bewegung bemertbar. Un ber Spige ber neuen Bewegung ftebe ein evangelifcher Beiftlicher aus ber Umgegenb von Briegen.

Ueber bie meitere geschäftliche Behandlung ber Steuernorlagen im Reichstag ftebt fo viel feft, bag gunachit, am 11. Januar, bie erfte Lefung ber Tabatfteuer ftattfinbet, baran wirb fich bie erfte Berathung ber Weinftener anichließen und gulett ber allgemeine Finangreformplan folgen. Alle biefe Borlagen merben natürlich einer Commiffionsberathung unterzogen werben, und zwar merben fie mahricheinlich in biefelbe Commiffion verwiesen, bie bereits fur bie Stempelfteuer eingesett ift. Die Fractionen murben fich babei aber vorbehalten, je nach bem Gegenftanbe ber Beraihung Menberungen in ihrer Bertretung porgunehmen. Die Ginfebung einer einzigen Kommiffion brobt allerbings die Berathungen noch ftarter in bie Lange ju gieben als bie Bermeifung an mehrere Commiffionen, inbeffen wird fur jene Dagnahme ber innere Bufammenhang geltenb gemacht. Auf alle Galle wirb man barauf gefaßt fein muffen, bag noch Bochen und Monate bis gur vollen Erledigung ber An-

gelegenheit vorübergeben. Die ultramontane "Rolnifde Boltszeitung" ftellt als "vollstanbiges politifches Brogramm" bes Centrums vier "Forberungen" auf, fiber benen als leitenbes Gange bas icone Bort Baritat ichwebt. Die "Roin, Beitung gieht mit icarien, treffenben Musfuhrungen gegen biefe Forberungen gu Felbe und ichlieft mit folgenben beherzigenswerthen Gagen: Rebenbei wirb bann ben ultramontanen Bablern verfichert, bag bas Centrum auch entichieben gegen brudenbe Steuern fampfen wirb. Da bas mobl alle Barteien thun, Riemand übrigens brudenbe Struern ohne Beiteres übernimmt, fo mirb biefe Berficherung bei ben Centrumsmablern mohl taum mehr Bir murben bas Paritatsgefchrei im recht gieben. Großen und Bangen auf fich beruhen laffen tonnen, wenn nicht bie politifchen Berhaltniffe im Staate fo verworren und unficher maren, bag eine ober bie anbere ber bamit verbundenen Forberungen, bie befonbers auf bem Gebiete ber Soule geeignet find, ben allergefahrs lichften Rampf beraufbeichmoren, mit Silfe ber von Beit gu Beit bem Centrum beifpringenden Freunde bes außerften rechten und linten Flügels burchgefest merben fonnte. Dag bas Centrum mit biefen alten Labenhutern, benn anbers tann man biefes neue politifche Brogramm boch nicht benennen, jest wieber hervorgutreten magt, bas ift bezeichnend fur bie Berfahrenheit unferes politifden Lebens, in welcher biefe Bartei ihr Schafden ins Erodene ju bringen hofft. Sollte benn nicht enblich einmal bei allen Freunden ftaatlichen Friedens, bei allen Begnern unbulbfamen Ronfeffionswefens por biefen Gefahren bas Trennenbe jurudtreten und bas Gemeinfame fie gum feurigen Rampf antreiben? Bobin mir tommen, bas bat icon genugfom bie Abstimmung bes Reichstages über bie Jefuiten gezeigt.

Die nach ber Bertagung im Reichstag jur Berathung tommenben Steuerfragen merfen bereits ibre Schatten. Angenichts ber Thatfache, bag bas Centrum fich bei ben Sanbelsvertragen in zwei nabeau gleiche Salften gefpalten, alfo überhaupt fein Gewicht in bie Bagicale geworfen bat, forbert bie fleritale "Roln. Bolfegig." jest fur bie Behanblung ber Steuerfragen nach Renjahr von ber Partei eine "Bolitit in großem Stpl". Das ift leicht gefagt, aber wird ichmerer auszuführen fein, nachbem ber Frattionsrebner, Abg. D. Buol fich fur ben Quittungs. und Frachtbriefftempel er. fiart, bie Barteipreffe aber verfidert bat, bie große Debe

Allen Lefern ber Barlamenteberichte wird aufgefal-Ten fein, bag bie Reichstagsfigungen jest faft regelmäßig mit ber Berathung uber Untrage auf Ginftellung non Strafverfahren gegen Reichstageabge orbnete beginnen. Die "Roln. Big." bat eine Bufammenftellung angefertigt, ber gufolge in ber turgen Beit feit bem 16. Rovember folde Beidluffe mit Begug auf 14 Mitglieber gefagt worben finb. In einem Falle, gegen ben freifinnigen Abgeorbneten v. Reibnit, banbelt es fich um angeblichen Diffbrauch bes Berfammlungs. und Bereinbrechts, in allen übrigen um Beleibigung von Bripatperfonen, fo bei Grbr. v. Sammerftein von ben Ronfervativen, Brof. Forfter, Ablmarbt, Leuß, Dr. Ronig, Berner von ben Antifemiten, Berbert, Rubn, Stabthagen, hofmann, Bueb von ben Sozialbemotraten, Dr. Muller von ben Freifinnigen und ichlieflich bem Dr. Gigl.

Dag auf bem Gebiete bes Unfallverficherungs mefens noch mancherlei zu verbeffern und nachzuholen gibt, bavon ift jeber Ginfichtige übergeugt. Dem Bernehmen nach liegt es in ber Abficht, bemnächft ben gefetgebenben Rorpericaften brei Borlagen gu unterbreiten, welche fich auf bie Unfallverficherung begieben. Die eine betrifft bie Ausbehnung ber Unfallverficherung auf bas Sanbwert. Diefer Gefehentwurf ift bereits vollftanbig ausgearbeitet und ift nur noch ben Gingelregierungen gur Begutachtung gugefiellt. Die zweite ift eine Rovelle gu ben verfchiebenen Unfallverficherungogefeben. Much bieje ift fertig gestellt und burfte icon in naber Beit bem Bunbesrathe jugeben. Die britte enblich ift baju beftimmt, bie Strafgefangenen ber Unfallverficerung gu unterftellen.

Bieberum haben wir Ausficht, mit einer neuen Partei begludt ju merben. Der "Ronf. Rorreip. wird gemelbet, bag ber antifemitifche Abgeordnete Sorfter beabfichtige, im Reichstage als Gegenftud gur wirthicaftlichen Bereinigung eine "freie antifemitifche Bereinigung" gu icaffen. Das tonfervative Bartelorgan bezweifelt, "bag es in Sonberheit herrn Forfter möglich fein werbe, aus ben übrigen Barteien eine irgenbibie nennensweribe Angahl von Abgeorbneten gu veranlaffen, fich um feine Berfon gu foaren." Diefem Bweifel burften fich auch noch anbere anichliegen.

Ungarn befommt nun mahricheinlich auch bie Civilebe. Bie aus Beft berichtet wirb, nahm ber Buftigausidug bes ungarifden Abgeorbnetenbaufes nach einer auf bas Beifalligfte aufgenommenen Rebe bes Juftigminifters von Ggilagpi einftimmig bie Civilebe-Borlage in ber Generalbebatte an. Much bie ber Oppofition angehorenben Musichugmitglieber erffarten, bie Borlage angunehmen, ba bie Annahme nicht als eine Parteifrage betrachtet merben tonne. Die Spezialbebatte finbet am 8. Januar ftatt.

Reber bas bereits geftern gemelbete Donamitverbreden in Bohmen wirb meiler mitgetheilt: 2m 17. b. DR. wurben Rachis in Ratonin 321/2 Rilogramm. Dynamit aus einem Bulvermagagin entwenbet. 21m 18. b. Dr. fanb eine heftige Explosion ftatt, burch bie bas Saus bes Abvocaten Bolf arg vermuftet murbe; bie Familie bes letteren murbe ohnmachtig, aber unbeschabigt aufgefunden. Es icheint, bag bie Donamitpatronen vom Bargerfteig aus in ben Sausffur geworfen murben. Auf bie Ergreifung bes Uebelibaters ift eine Belohnung von 500 Gulben ausgesett. Die Stadtmache murbe verftarfi. Mehrere bereits vorgenommene Sausfudungen blieben erfolglos. Der verbrecherifche Unichlag wirb ber fociauftifden Partei gugefdrieben. - Ueber ben Donamit-Anfolag melbet bie "R. Fr. Preffe" gegenüber ber Ungabe, bağ nationale Urfachen ausgeichloffen feien, folgenbes: Dr. Rarl Bolf ift Deutscher und hatte in ber Begirfevertretung, ber er als Bertreter bes Gurften von Gurftenberg angehört, als einziger gegen eine auf bie Referiptsfeier in Ratonis bezügliche Refolution geftimmt. Bei bem Fadelgug und ber Belruchtung unläglich ber Beter am 12. Geptember war fein Saus nicht erhellt und murben ibm 11 Genftericheiben eingeworfen. Der

### Leuilleton.

großen Schlaum fteht, soll, einem Aussichreiben zufolge, bem Bertaufe unterstellt werben. Das Daus hat noch seine ursprüngliche Gestalt, ber Schmud ber Borberfront wurde zum 200jabrigen Geburtsfest bes Meisters Georg Friedrich Banbel ftinftlerisch ergangt. In bem Saufe befindet fich auch Banbel's erftes Spinett. - Ueber bieses Inftrument wird bem 28. I." aus halle geschrieben: In bem händelhause ist bereits im Jahre 1888, als das hand dem Renovationsban unterzogen wurde, in einem abgelegenen und niedrigen Raume außer einigen anderen Gegenständen auch ein altes Alavier gafunben morben, bas bie Befigerin bes Baufes bamals aber nicht weiter beachtete. Jest icheint nun ziemlich fofizusteben, bag es fich bei dem Funde um das Spinett handelt, auf bem ber am 28. Februar 1685 in jenem Saufe geborene Sanbel feine erften Mufitstubien machte. Durch mehrere Sachver-nandige ift festgestellt worden, bag bas Spinett zweifellos aus ber Beit von 1850 bis 1680 ftammt, und ein ficheres Beichen baffir, bas bas Inftrument Sanbel's gefunden ift, glaubt man gu haben, bağ ein fuß bes Inftrumente etwas fürger ift als bie fibrigen, In mehreren Biographien Ganbel's mirb namlich eines folden Inftrumentes mit einem fürgeren Gufe Das aus Birfenhols bergeftellte Inftrument ift gang gut erhalten, voll befaitet und fogar noch giemlich gut ge-ftimmt. Die Rlaviatur (Untertaften ichward, Obertaften weiß) umfaßt 5%, Oftaven. Natürlich ift bie Bauart fonft febr einfach, die vervolltommnete Rechanit unforer beutigen Inftrumente fehlt; ftatt ber jehigen bie Saiten berührenber Dammerchen ichwebt bei biefem Spinett, fobald man bie Tafte anichlagt, ein einfacher Metallfilft gegen bie Gatten. Der bisberige Befiger bes Ganbelbaufes, melder barin eine Eifenwaarenhandlung betrieb, ift in Ronfurs gerathen, und fo gehört auch bas Spinett gur Konfursmaffe. Bei bem Ronfursvermalter ift bereits ein Gebot von 50,000 Mart für baß Spinett, und zwar von einem Englander, gemacht worben. Man hat aber bas Gebot noch nicht angenommen, ba man bestimmt hofft, einen Breis von eine 100,000 Mar

Der erfie Doftprhut, ben bie Barifer Gafultat der

Ratoniper jungezechische politifche Berein murbe por menigen Bochen von ber Beborbe aufgeloft, weil er beim Stadtrathe bie Auflaffung ber beutiden Schule fowie bas Berbot anftrebte, bag Deutiche in Ratonit auf ben Stragen und in öffentlichen Lotalen beutich iprechen.

In Frankreich fest bie Boliget bie Anardiftenfuche eifrig fort. In Annonan (Arbeche) ift ber Anardift Bergeron verhaftet worben. Dan fanb bei ibm großere Mengen Sprengftoff. Gerner murben amei Anarmiften verhaftet, bie in ber "Moenne be l'Opera" bas Schaufenfter eines hutmachers eingeschlagen batten. Bwei unbere murben auf bem "Boulevarb Richard" verhaftet, weil fie riefen: "hoch bie Unarchie! Rieber mit ber Mrmee!"

Das erfte Debut bes neuen italienifden Minifferiums Erispi bat geftern ftattgefunden. Bei bicht befestem Saufe eröffnete Bigeprafibent Billa bie Sigung ber Rammer, Auf ber öffentlichen Eribune rief nach ber Berlefung bes Protocolls ein Menich Beidimpfungen gegen bie Rammer aus und murbe verhaftet. Unter feierlicher Stille verlieft fobann Erispi bie Erflarungen ber Regierung. Erispis Erflarungen find voll patriotifden Schwunges; bie Stelle, mo er auf bas Bertrauen ber gangen Rammer ohne Parteiunterichieb rechnet, wirb mit Beifall aufgenommen. Biberfpruch von ber augerften Linten erhob fic, als er erffarte, Stalien mache gegenmartig bie fdwerfte Lage feit feiner Ginigung burd. Anf biefe und einzelne folgenbe Unterbrechungen von berfelben Seite antwortete Crispi fofort mit Rachbrud. Erifpis furge Rebe enthielt feine Gingelheiten bes Regierungs. programme. Rach feiner Rebe legten einzelne Minifter bie bringlichften Gefegentmurfe por. Sierauf verfunbeie ber Bigeprafibent bie Mmtenteberlegung Zanarbellie, melde auf Antrag Erispis und verichiebener Megeorbneter mit großer Webrbeit abgelebnt murbe.

Das alte Jahr icheint ju Enbe gu gehen, ohne ben brafilianifden Bermidlungen bie Entideibung ju bringen. Beiroto bat bie brofilianifden Rongrefimoblen bis jum Dat vertagt, mas jebenfalls bemeift, bag er felbft nicht an eine nabe Bemaltigung ber Revolution glaubt. Die Rundgebung bes Abmirals ba Gama bat nach einem Berichte ber "Times" aus Rio be Janeiro Bunber gemirft; bie troftlofe Lage bat machtig gur Ausbreitung bes monarchiftifden Gebantene gebient und biefer Stromung bat jene Runbgebung Rechnung getragen, Ingmifden bat Beiroto einen Erfolg bavongetragen, inbem es ibm gelungen ift, bie Governabor-Infel, welche bie Infurgenten innebatten und auf melder in ber erften Rovembermoche von Beiroto's Truppen ein Dagagin ber erfteren in bie Luft geiprengt murbe - es famen babei burch Bufall eiliche englische Offiziere und Mairofen um's Leben - meggunebmen. Diefer vereinzelte Erfolg bat freilich nicht viel gu befagen, ba er bie Infurgenten nicht behinbert, fich nach wie por frei in ber Bai gu be-

# Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 21. Dezember 1893.

Der Großherzog nahm geftern Bormittag bie Melbung einer größeren Angahl von Offizieren, Sanitatsoffizieren und Militarbeamten entgegen. Sodann ertheitte offizieren und Milliarbeamlen entgegen. Sobann ertheilte der Großberzog mehreren Privatpersonen Andienz, u. A. dem Rotar Cschbach in Mannheim. Nachmittags empfing der Großberzog den Generalintenbanten Er. Bürstin und hörte hieraus die Borträge des Geheimeraths von Regenauer und des Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo.

Ertheilung von Schifferpatenten. Bezüglich der Zuständigseit zur Ertheilung der Schifferpatente für den Rein, den Reclar und den Godensee hat das Großb. Ministerium des Innern eine nene Vererdynne erlaßen, welche

fterium bes Innern eine nene Berordnung erlaffen, welche Folgenbes bestimmt: Das Begirksamt beschließt barüber, ob Folgendes bestimmt: Das Bezirtsamt vejaziest durdet, du und für welche Strecken einer Wasserstraße ein Schissernatent zu ertheilem sei. Das Gesuch um Ertheilung eines Schisser-Pateutes ist dem Bezirtsrath zur Entscheidung vorzulegen, wenn der Gesuchsteller innerhalb 14 Tagen nach Empfang wenn der Gesuchsteller innerhalb 14 Tagen nach Empfang bes bie Benehmigung verfagenben ober nur unter Bebingun

für eine Differtation über bie Ringe bes Sahren nach rubmlich gestandenem Rigorofum zu Theil geworden. Der neue Dottor ft ein ziemlich hochgewachfenes, schlankes, blondes, etwas chuchternes Fraulein von angenehmem Neugern. Sie hatte fich in gewählter, aber einfacher und bescheidener Tracht ben Examinatoren ber Fafultat vorgestellt und fprach und ant-wortete mit großer Sicherheit und Selbstbeberrichung, fobalb ber erfte Augenblid ber Befangenheit über bie ungewöhn liche Buborermenge übermunben mar. Franlein Rlumpte, beren Berjahren, dem Ramen nach zu urtheilen, unbedingt aus Preußen stammen, gehört jedenfalls zu einer sehr des gabten Familie. Eine ihrer Schwestern hat die medizinische Dostrorwürde erlangt und ist mit Dr. Dezenten der medizinischen Fasilität, vermählt. Eine britte Schwester hat fich als Malerin bervorgethan und bie vierte foll auf bem Gebiete ber Dufit Ausgezeichnetes leiften. Die neu Promovirte war ichon feit langerer Beit bei ber Barifer Sternwarte beschäftigt und hat an ber Bollenbung ber von bem früheren, vor 3ahrebfrift verftorbenen Direttor ber Unftalt, Kontre-Abmiral Mouches, unternommenen himmelstarte bedeutenden Antheil gehabt. Diefem fruberen und dem bentigen Direttor ber Sternwarte Tifferand und ihrer Mutter hat die junge Dame auch ihre Differtation gugeeignet.

Die Musichreitungen beim Gunballipiel geben ber "Remporter Stantogeitung" Anlag, folgenbes amufante Sit-tenbilb von ber norbameritanifden Jugenb gu entwerfen: Bon ben 80,000 Menichen, Die geftern bem Gugballfpiel beiwohnten, verstand nur eine wingige Minderheit genug von ben Spielregeln, um bem Spiel folgen gu tonnen. Aber ber betäubenbe garm und die Begrifterung ber Sachverftanbigen riß jeden mit fich fort. Wer bort mat, erhob feine Stimme für eine ber beiben Parteien, wenn er auch nicht recht wußte, weshalb er bas that. Man war gefommen, um fich einmal einem wilben Taumel zu überlaffen, und führte bas auch getreulich aus. Wie eine gange Stadt beinabe ihren Berftanb verlieren fann, weil fich 22 junge Beute einige Stunden lang tanbalgten, ift eines ber Rathfel, bie uns bas Leben aufgibt. tit ja begreiffich, bag bie Freunde und bem Spiel nahmen. Werm aber Behntaufende, die bas gange Jahr nichts von Brinceton aber Jule gebort baben und faum wissen, wo die Orte liegen, über das Spiel unber lich ose hat, tit am 14. b. M. einer Amerikanerin Sedulein Rhumpke rathen, jo finbet ber gewöhnliche allthaliche Berfiand feine

en ertheilenben Befcheibs bes Begirfdamts auf munbliche

Berhandlung vor dem Begirförath anträgt.
Berfenung. Der Großherzog dat den Professor Dr. Frih Baumgarten am Gymnasium zu Offenburg an dasjenige zu Preiburg und den Professor Wilhelm Stern am Progymnasium zu Durlach an das Gymnasium zu Offenburg in gleichen Franklast parfett

herr Stadtrath Grin birfchhorn babier erhielt vom

Dere Stadtrath Frih Dirichhorn bahier erhielt vom Großberzog die nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von dem König von Italien verliehenen Risterfreuzes des Ordens der Italienischen Krone.

Badischer Francenderein. Jum 3. Dezember hatte das Centrallomitee des Badischen Francenvereins im Komen des gesammten Bereins der Großherzogin in einer Abresse Glückwünsche zu deren Gedurtssest dargebracht. Darauf ist dem Centralsomitee das nachstedende gnädige Dandischreiden der hohen Protestorin des Bereins zugegangen:

Die Wiedersehr des 3. Dezember dat mir auch in

"Die Bieberfehr des B. Dezember hat mir auch in biesem Jahre durch das Glüdwunschichreiben des Central-tomitees des Babischen Frauenvereins die nie sehiende tomitees des Badischen Frauenwereins die nie sehlende Derzensstrende gebracht, welche als eine Bestätigung unserer so lang danernden und so seine Bestätigung unserer so lang danernden und so seine gestalteten Beziehungen von Jahr zu Jahr an Werth sür mich gewinnt, und für welche zu danken mir eine besaudere Bestiedts gung gewährt. Bietet der Kückblick auf ein abzeichlossens Jahr steist eriche Ersahrungen mannigsacher Art, so ist der Kückblick auf die Thatigkeit unseres Vereins wohl derzenige, welcher mich zu besonders innigem Dansgesühl gegen Gott stimmt, dessen Segen unssere Arbeit sichtbar begleitet hat. Mein berzlicher Dans umfast alle Diesenigen, sern und nah, welche die Träger dieser Arbeit sind. Er richtet sich aber ganz des sonders an die Mitglieder des Centralsomites, welche unter ihrer bewährten und unermädlich sördernden unter ihrer bewährten und unermüblich förbernden Leitung unferen Bestrebungen Leben und Entwickelung verleiben im Sinne jener chriftlichen Liebesarbeit, die uns fest zusammenbindet, manchen Trost in der Prilippa gewährt und und allen zu einem reichen Lebensinhalt geworden ist. Gott segne unsern Berein fernerhin! — (gez.) Luife."

Betitionen an ben Reichstag. Rach bem vorliegen-ben britten Berzeichniß ber an ben Reichstag gerichteten Betitionen find folgende aus bem Großberzogthum eingeden dritten Berzeichnis der an den Reichstag gerichteten Petitionen sind solgende aus dem Großherzogthum eingegangen: Franz Lehmann, Polizeidiener zu Zell a. d. dittet um Gewährung einer Zwaltdenrente, Betenten aus Baden, Löreach, Mannheim, Lahr und Kruftanz ditten um Ausbessenzug der Venschung einer Anschlung der Entschanz ditten um Ausbessenzug der Penschung der Entschädigung von 12 M. sür Kichtdennthung des Einstwersungsficheins an alse Militärinvaliden, Gewährung der Entschädigung von 12 M. sür Kichtdennthung der Gerichtellung der interden und Baisen, Gleichstellung derzeinigen Invaliden, weiche ans dem Dispositionsfonds Juvalidendenzige erhalten, mit den übrigen Kriegsinvaliden, Belasiung der vollen Militärpension sür Reichs. Beamte neben ihren Civildiensteinsommen, erneute Prüsung der Ansprüche solcher Kombattanten, deren Benstin der Erisping der Ansprüche solcher Kombattanten, deren Benstin beziehen z. Die Ausbedienz das Involungen des Impsiewanges bezw. Beseitigung des Impsiewanges üreben Vetenten aus Karlstuhe, Grafenhansen, deidelberg und Genossen an. Gine Eingade der Mannheimer Handheim derrifft der Keristuhensen, dereichen und Kupland. Die Absüberung des So des Gespes, detressen der Mannheimer Fandelstammer betrifft die Besteuerung der Handhelswerträgen mit Spannen, Rumänien, Serbien und Kupland. Die Absüberung des So des Gespes, detressen die Meine andere Eingade derschiederer, Dandelstammer zu Mannheim betrifft die Besteuerung der Handhels des Absalfieuergesehes. Das gleiche Gesinch stellen Beiner aus Abersdach, Deibelberg, Bruchsal u. a. D. Weitere Gesuch wenden kan gegen die Besteuerung des Entwurfs des Tabalfieuergesehes. Das gleiche Gesinch stellen Beitene und ebenfalls des Tabalfs.

Gebenes und ebenfalls des Tabalfs.

Ohrengaben an weibliche Dienstboten. Das Geburtsseit ber Großherzogin ist auch in diesem Jahre wieder der Anlag zur Berleihung von Ehrengaben an weibliche Dienstboten geworden. Gis erhielten 39 Dienstboten Anszeichnungen. Zum erstenmal wurden ausgezeichnet 32, zum zweitenmal 7. Das silbervergoldete Kreuz für mehr als 40 Dienstjahre erhielten 7 der Prämitrten, worunter 1, die zum erstenmale augemeldet wurde, das silberne Kreuz für mehr als 25 Dienstjahre bei derselben Hamilie erhielten 82. Eine ber Auszeichnungen wurde einer Sadnerin die dei einer 3. B. in Rom sich aushaltenden bad. Herrschaft im Dienste siedt au Theil. Mit Ginrechnung dieser neuesten Berleihungen siedt "Chrengaben an weibliche Dienfiboten. Das Ge-3. in Rom fich aufhaltenden bad. Derrschaft im Dienste steht au Theil. Die Einrechnung dieser neuesten Berleihungen stellt sich, wie der Vorstand des dadischen Frauenvereind sestiellt, die Gesammtzahl der seit dem Jahre 1876 verliebenen Ande-zeichnungen auf im Ganzen 1219, worunter 1019 silberne, 168 silbervergaldete und 42 mit Kranz versehene Kreuze und unter den beiden letzteren Kategorien 116 zweite und 11 dritte Worleibungen

Bur haftpflicht ber Sausbefiger. In Rudficht auf ben berrampahenden Binter möchten wir bie Aufmertfanteit unferer Lefer auf einen Gegenstand hinlenten, welcher bie ernftefte Beachtung aller Dausbeither verbient; wir meinen bie Saftpflicht, welche ben Genannten folchen Berfonen ge-

Grffarung bafur, Wir tonnen nur annehmen, baß jum Theil die im Ameritaner wohnende Spielwuth bafür verantwortlich ft, jum Theil ber Umftand, bag bie eingeborene Bevöllerung fo wenig Beit jum Bergnugen gonnt und fo geringes Ber ftanbniß für vernünftige Bergungungen bat, bag bie Menichen gu Rindern werben, wenn fie fich einmal austoben burfen, Supball ift angeblich bier gu einem wiffenschaftlichen Spiel geworben, in Bahrheit gu einer rüpelhaften, brutalen Bal-gerei, bei ber Rorperfraft und Robbeit ben Sieg bavontragen. hier ift gestern nur ein Spieler berart verleht morben, bag er eine Beitlang vom Spielplat entfernt merben mußte, an anderen Orten wurden mehrere Theilnehmer von Aerzten fortgeschleppt. Wenn sich ein paar junge Leute bei diesem Spiel Geistesgegenwart und Muth erwerben, so lernen bafur gablreiche Andere, fich an Brutalität gu ge-mobnen. Die Thatfache, bag bie Stubenten unferer bebeutenbten hochschalen sich nicht scheuen, vor einem Publikum, welches sür den Gintritt bezahlt hat, ihre Rusbalgereien aufzusühren, ist nicht sehr erfrenlich. Wir fuchen in einem Jüngling, der im Begriff ift, sich für einen höheren Beruf auszuhilden, ein gewisses Geschl der Würde, und wir verzeihen ihm gern, gewisses Geschl der Würde, und wir verzeihen ihm gern, wenn er ein Uebermag bavon befint. Gin Stubent, ber fich nicht schent, ober gar ein Bergnügen barin finbet, fich finbisch ju betragen, nothigt uns Geringichatzung ab. Nun gar bas Bestreben, mit folden Spielen Gelb zu verbienen, ift so wenig mit beutschen Begriffen von ber alabemischen Jugend verein-bar, bas uns das Getreibe bestembet, wenn nicht anetelt. Run barf man freilich die Boglinge ber ameritanischen Robieges, die eben wie Rinder behandelt werben, nicht mit ben fich felbft überlaffenen beutfchen Stubenten vergleichen, Aber man tounte von den Lehrern biefer Jünglinge verlangen, baß fie ihre Buftimmung nicht gu Beranftaltungen geben, welche fo wenig bem Beift entiprechen, in bem bie finbirenbe Jugend aufwachfen follte. Gin fcmacher Berfuch murbe gemacht, inbem man anordnete, die Jungen sollten um Mitternacht in ihren Betten sein. Das geschah auch weniger im Jutereffe der Föglinge, sondern weil die Remporter ernstlich bagegen protestirt hatten, bag bie Stodt eine Racht hindurch einem Saufen berruntener und findifcher Mupel überantwortet wurde. Glenugt bat bie Coche nicht viel, bie Berren "Stubenten" be-

genüber obliegt, ber in ober vor ben Saufern berfelben torperlich verless oder gefödlet werden, solern dem Eigenthümer irgend ein Berschulden am Entsiehen eines Unsalls nachgewiesen werden fann. Die Berantwortlichleit, welche dem hausdeschleiter ans seiner Haften erwächst, ist so mannigsfaltiger Ratur, daß sie z. B. begründet sewächst, ist so mannigsfaltiger Ratur, daß sie z. B. begründet sein kann: durch mannigelhaste dauliche Instandhaltung des Hauses, durch Außerachtlassung für die öffentliche Sicherheit bestimmter polizeis licher Borschriften ze. Insonderheit gehört hierher die Hatzpelicht wegen unterlassener oder mangelhaster Flure und Treppenbeleuchtung wegen schlechter Unterhaltung des Trottoris, weren ungenügender oder unterdiedener Streumen von Sand megen ungenfigender ober unterbliebener Streuting von Sand ober Afche bei Glatteis, wegen Richtanbringung von Schnes-brettern, wegen unterlaffener Sauberung ber Dachrinnen von herabhängenden Eiszapfen zc. zc., wobei wir noch besonbers bervorbeben wollen, daß ber hansbestiger auch für feine Leute haftet, benen er bies Welchaft auftragt, infoweit, als er pünttliche und gehörige Aussährung ardentlich zu über-wachen hat. So mancher unserer Beser wird hieriber zweiselnd sein Haupt schütteln und sagen, das ist rein uns möglich, aber die in dieser Hinacht in den lehten Jahren ergangenen gerichtlichen Urtheile sind rechtsträftig gewor-ben und beweisen eben, wie weitgesehn die Hartsträftig gewor-ben und beweisen riet aus Seiten der Benässerung immer ben und beweisen eben, wie weitgehend die Haftelicht ift. Im Allgemeinen tritt auf Seiten der Bevölkerung immer mehr und mehr das Bestreben hervor, bei Eintritt eines Unfalles gegen den vermeintlichen Urheber des Schadens Ersahansprüche geliend zu machen und es ist eine Thatsache, daß sich derartige Alagen auf Unfall Entschädigung von Jahr baß ich derartige Alagen auf Unfall-Entschädigung von Jahr zu Jahr vermehren, zumal berartig Berleite in vielen Fällen der Gegenstand allgemeinen Mitleids sind und daher vielseitig berathen und aufgesordert werden, sich einen Ersas für ihren Erwerdeverlust u. s. w. zu schassen. sich einen Ersas für ihren Erwerdeverlust u. s. w. zu schassen. sien derem num auch eine bezägliche Alage nicht immer eine Berurtheilung nach sied zieht, so entstehen durch derartige Prozesse, abgesehen von allen Unannehmlichteisen an und für sich, doch in der Negel nicht unerhebliche Kosten, deren Betreibung dem Hausbesitzer in vielen Fällen unmöglich ist, da weniger Bemittelte sieht auf Grund des Armenrechts prozessienen. Wir woslen daher nicht versehlen, seden vorsorglichen Hausbesitzer darauf aufsmerksam zu machen, sich gegen die Folgen dieser Daspflicht durch Abschlink einer Haspflicht-Bersicherung zu schühen, die mindestens ebenso wichtig ist, wie eine solche gegen Feuersgesabr. Da wohl kaum ein Hausbesser der Wichtigkeit einer Dasschlicht-Bersicherung verkennen dürste, möchten wir an dieser Stelle das Augenmert der Interessenten auf die Bersscherungs-Aktiengesellschaft "Allianz" in Bersin lenken, welcher allgemein die größten Sympathien entgegen gedracht werden.

\* Krieger-Denkmal. Bei dem Comité sür das hier zu

\* Rrieger-Denkmal. Bei bem Comite für bas bier gu errichtenbe Ariegerbenimal ift gestern Abend von herrn Ferdinand Scipio die hocherfreuliche Rachricht eingetroffen, baß er feinen fruber gezeichneten Beitrag von 1000 DR. auf 10,000 M. erhöht hat. Es ift bies ber zweite Mannheimer Bürger, ber fich gut einem fo hochherzigen patriotifchen Borgeben entschließt. Befanntlich bat Berr Conful Raul Reiß fchon por einigen Monaten feinen Beitrag von 1000 M. auf 10,000 DR. gefteigert. Soffentlich folgen biefen beiben eblen Beifpielen noch recht viele hiefige Burger nach, um es gu ermöglichen, bag bas Dentmal eine feiner Bebeutung und ber Stabt Mannheim murbige Anoftattung erhalt.

\* Der Berein jugenblicher Mitglieder der nationalliberalen Bartet hielt gestern Abend im oberen Saale ber "Stabt 2ud" eine gut besuchte Bersammlung ab. herr Glafer eröffnete und leitete dieselbe. Zunächst erhielt das Bort derr Dr. E. Hug aus Heibelberg zu einem Bortrag iber: "Kaiserthum und Papsithum im Kamps um die Weltherrschaft." In stündiger Ausssührung gab der Redner in überaus eingehender und sessender Weise ein Bild der Ensstehung beider Möchte, schilderte dann ihr Nedere einanderbossehen und schleiblich ein manskleiblichen und dessen Schatten bis tief in die gegenwärtige Zeit hineinfallen. Die vortresslichen Darlegungen fanden den wohlverbienten Beifall der Anwesenden, den der Borsigende, Herr Glaser, in ein Doch auf den Redner zusammensaßte. Sodann wurde die Dischnsten eröffnet, zu welcher der Vortrag mit seinen Beziehingen zur Gegenwart reichlichen Stoff lieserte. An der Debatte, die sich recht lebhast gestaltete, detheiligten sich zahltreiche Redner, auch aus den Reiben der ingendlichen Mitselfen Die gestungen Dellangeien eine gegendlichen Mitselfen Die gestungen Dellangeien eines dem Mehren

benn er machte baraufhin gu feiner Baffe einen Brügel und beschleg denselben mit Rägel, welchen er Nachts stels bereit legt. Häte er diesel Instrument nicht gehabt und nicht soson dann märe es ihm wie Ries gegangen, er wäre niedergeschlagen worden. Als die Räuber spurten, daß ihnen das Blut herunterläuft, nahmen sie Reißaus.

\* Polizeibericht. Gestern Abend nach 10 Uhr wurde ber Sausbursche ber Wirthschaft B 1, 7 von dem ledigen Taglobner Beter Stumm aus Ludwigshasen berart in den linken Borderarm gestochen, daß die Pulsader durchschnitten wurde und bessen Aufmahme im MIG. Kransenhaus ersorder-lich mer Der Thaten murche nerhaltet lich mar. Der Thater murbe verhaftet.

\*Ronfurfe in Baben. Durlach. Ueber bas Ber-mogen der ledigen Mathilde Brunner, Inhaberin eines Weißwaarengeschäfts in Durlach; Konfureverwalter: Rech-nungofieller Priedrich Schneider; Brufungstermin: Donnerstag. 18. Januar. — Heibelberg, Ueber das Bermögen des Theodor Alexander Berner, Kohlenhandlers aus Ziegel-haufen, jur Zeit an unbekannten Orten abwesend; Konkurs-verwalter: Baisenrichter J. G. Winter; Prüsungstermin:

\* Muthmaffiches Wetter am Freitag, ben 22. Degbr Für Freitag ift bei vorherrschend füdwestlichen bis westlichen Winden noch mildes, trübes und zu Regenfällen geneigtes Wetter zu erwarten; am Samstag und noch mehr am Sonntag aber dürften nordwestliche Winde Auffrischung und Schneefälle bringen.

### Aus dem Großherzogthum.

Aforgheim, 20. Dez. In ber vorgestrigen Burgeraus-ichufilbung murbe bie stadtrathliche Borlage, betr. bie Be-mabrung von Bufchuffen jum gesehlichen Gintommen ber Lehrer und Lehrerinnen an der erweiterten Boltsschule und der Töchterschule erledigt. Das betreffende Ortstatt hat solgenden Wortlaut: Das dienstliche Einkommen eines Haupt-lehrers soll jährlich mindeltens 2000 M. und höchtens 3200 Mart befragen. Die Gehaltsfäge innerhalb diefer Grenze werden dadurch erreicht, daß jeder Sauptlehrer zu den ihm zutommenden Bezügen (Minimalgehalt 1100 M. mit Zulage von je 100 M. alle 3 Jahre vom Anstellungsjahr bis zum Maximum von 2000 M. und Dienstwohnung ober Wohnungsgeld von 269 M.) noch eine Gehaltszulage von 360 M. und eine Wohnungsgeldzulage von 289 M., zusammen 649 Mark jährlich erhält. Besindet sich der Hauptlehrer 3 Jahre lang im Besise des sich diernach ergebenden Martmuns, so erhält er weiterhin eine Alterszulage von 300 M. Eine Dienstwohmung wird auf 540 M. veranschlagt. Das Diensteinkommen einer Hauptlehrerin soll mindestend 1500 M. und höchstend 1900 M. dertagen. Lehrer und Lehrerinnen in nicht etallsmäsiger Stellung erhalten zu den ihnen gebührenden Bezisgen noch eine Gehaltszulage von jährlich 94 M. Eine Dienstwohmung wird auf 120 M. veranschlagt. Nach dem biesigen Entwurse stellen sich 6 Hauptlehrer besser als in allen andern Städten, 20 weitere stehen in ihren Bezisgen denen in andern Städten gleich und 16 Hauptlehrer stellen sich ungünssiger. Der Wehrauswand der Stadt beträgt auf 1. Januar 1894 10,562 M., 1895 etwa 15,000 M. geld von 269 M.) noch eine Gehaltszulage von 360 M. 1894 10,562 M., 1895 etwa 15,000 M.

1894 10,502 M., 1895 etwa 15,000 M.

"And dem Breisgan, 21. Dez. Die schredliche Kinderkrantheit "Diphtbertiis", welche diesen Sommer so viele Opser sordere fit jeht ziemlich zurückzegangen; aber eine andere Krantheit, die "Influenza", hat sich in vielen Orten einzehürgert, und nimmt, namentlich dei etwas schwächlichen Bersonen, oft einen tödtlichen Ausgang.

Freiburg, 19. Dez. Die in einigen Blättern enthaltene Weldung, daß der prakt. Arzt Dr. Schelldorf von Ihringen aus der Untersuchungkhaft entlassen worden set, weit jeht bestimmt angenommen werde, daß ein Selbstmord der Intersuchungen, wird als grundlos und unrichtig bezeichnet.

Stonffang, 20. Dez. Die im Auftrage des öfter. Ministeriums für kultus und Unterricht vom geographischen Institut der Universität Wien ausgeführte Audirung des Bodenses hat Holgendes ergeden: Der Flächeninhalt des ganzen Sees (einschließich des Untersees) beträgt in 2 m Tiefe 504,64 ckm dei Mittelwasser 638,52 ckm, dei Hochwasser 577,55 ckm. Das Bolumen des Gefammtsees umfaßt dei Mittelwasser 49,369,53, dei Hochwasser 50,636,46 Milliomen Audistmeter. Einem Steigen (+) oder Hallen (-) des Bodensess um i Meter entspricht eine Aenderung des Wasservolumens von ungefähr (538,52 + 8,73 t) Milliomen Audistmeter. Wenn also 3. B. im Septemver 1890 der See um zwei Meter gestiegen ist, so datte er eine Zmahme um (538,52 + 8,78.9) 2 ist gleich 1111,96 Milliomen Kubikmeter.

Bfennigftilde in Borlage, die auf ber Bappenfeite alle dings einem Jehn Pfennigstück täuschend ähnlich sahen. Die hiefige Polizei besam indeß alsbald Kenntnis von der Mb-ficht dieses Industrieritters und seste ihn deshald in's Trockens.

ficht dieses Industrierttters und seite ihn deshald in's Trockene.

\* St. Jugbert, 20. Dez. Das Eisenwert Kramer in St.
Ingbert fündigt durch Linschlag in den Fadrifräumen an,
daß am 1. Januar 1894 250 Arbeiter entlassen werden.

\* Mainz. 20. Dez. Mehrere Kälzer Juhrleute begaden
sich leizter Lage mit einem größeren Quantum Frucht in eine
ber Gensinger Rabemühlen, um ihr Brodmehl für den Winter
zu nahlen. Unterwegs wurde von dem mitgenommenen
1893er tücktig getrunken und wurde davon den Leuten so
übel, daß sie nach mehrmaligem Erbrechen in elendestem Zustand in der Mühle anlangten. Dort zeigte sich, daß der mitgebrachte Wein einen bleiessigartigen Geschmad besah, und
tellte sich berans, daß die Leute am Lag ausor Weinstülle gehabt, und um zur Fahrt in die Mühle guten Wein zu haben, habt, und um jur Fahrt in die Muhle guten Wein zu haben, von dem Reiten einen Blecheimer voll zuruchgestellt hatten. Bei der heimfunft fanden sie denn auch den neuen Einer tiefschwarz im Innern. Der Fall durfte zur Warnung dienen.

#### Gerichtegeitung.

\*Mannheim, 20. Dez. (Straftammer I.) Borfihender: Herr Landgerichtsdirektor Ullrich. Bertreter der Gr. Staatsbehorde: Herr I. Staatsanwalt Dieh und herr Staatsanwalt Michting.

1) Begen schwerer Sittlichkeitsverbrechen im Sinne des § 173 des R.St. B. werden die 45 Jahre alte Taglöhnersehefran Katharina Trabant ged. Kreds von hier und deren 20jähriger Sohn Heinrich Trabant, erstere zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, lehterer zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die Berhandlung sand unter Ausschluß der Dessenlichkeit statt.

2) Eines jener Schulmädchen, die in dem Wirzlich ver-

2) Eines jener Schulmabchen, bie in bem fürglich ver-2) Einer seiner Schilmaden, die in dem tilligate der handelten Brozen gegen den Lotomotivssihrer Meder und den Taglöhner Müller wegen Sittlichkeitsverbrechen eine so de-benkliche Rolle spielten, sieht heute in der Isjährigen Elise Er aut mann von hier vor Gericht, die mit dem gleichfalls auf der Anklagedant besindlichen Isjährigen Schiler Friedrich auf der Antiagedant besindlichen Isjährigen Schiler Friedrich Göckler von Reckarau Sittlickeitsverbrechen im Sinne des § 176 Ziff. 3 des R.St.A.B. verübt haben soll. Beibe Angellagte werden jedoch freigesprochen, da sich heute die früheren Ausfagen der Trautmann, auf welchen die Antlage beruhte, als unwahr erweisen. Die Berhandlung war geheim. Als Bertheidiger sungirten die Rechtsanwälte Dr. Kat und Dr.

3) In traurigster Nothlage befand sich ber Ibjahrige Photographlehrling Julius Scholl von hier, als er hier verschiebene Diebstähle und Betrügereien verübte. Scholl murbe, als er arbeitelos mar, weber von feinem Bater noch wurde, als er arbeitsios war, weder von seinem Later noch von seiner Multer, die hier getrennt von einander leben, aufgenommen und schlief ost die Nächte, da er kein anderes Nachtlager sand, in einer Hundehütte. Um sich Geld zu verschaffen, schlich sich Scholl in der Nacht vom 12. zum 18. Oct. d. J. in einen hiesigen Friseurladen in E 5 und erdrach dasselbst die Ladenkasse, aus der er sich 40 M. aneignete. Später und zwar in der Nacht vom 25. zum 26. Otibr., die Scholl wieder heimlich in dem Laden verdrachte, stahl er noch 1. W dasselbst. Norder datte er sich bereits von einer Vran 1 Dl. bafelbft. Borber hatte er fich bereits von einer Frau Elifabeth Grill, einer Befannten feiner Eltern, 20 MR. erschwindelt und bei derfelben Frau noch eine weitere Schwin-belei versucht, indem er in Briefen, die er felbst mit dem Ra-men seines Baters unterschrieb, für Letztern Darleben erbat. men seines Baters unterschrieb, sur Letztern Darlehen erbat. Außerdem versuchte er im Zimmer des Photographengehilsen Boston hier aus einem Schrant Geld zu steblen und vourde er aus dem Photographiegeschäft von Alebusch hier, wo er als Lehrling war, wegen Unterschlagung eines kleinen Portobetrages sortgejagt. derr I. Staatsanwalt Die z verwendet sich in diesem Falle selbs für Annahme weitgehendster mildernder Umstände. Das Urtheil des Gerichtshoses lautet gegen Scholl auf 4 Monate und 3 Wochen Gesängnis, adzüglich I Monat und 2 Wochen Untersuchungsbast.

4) Wegen Ausspielung von Kammipiegeln in hiesigen Witthschaften ohne dehördliche Erlaudnis erhält der Wishrige, schon oft bestrafte Dauster Angust Büsler von Mühlhausen

chon oft beftrafte Sauftrer Anguft Buster von Dublhaufen

1 Woche Geschnapis.

5) Um Geld zum Lebensunterhalt herbeizuschassen versehte die Wittve Marie Spieß von Grombach, die nicht weniger als 6 Kinder zu ernähren hat, im Juni und Juli d. J. zwei ihren Kindern gehörige Sparlassenbücher, womit sie sich der Untreue als Erdviegerin ihrer Kinder schuldig gemacht haben

glieber. Die gelungene Dellamation eines zum Bortrage in Bestehung kehenden Gebichts, sowie gemeinsamer partiotischer Gefang bildeten den Abschlüße der Gemeinsamer partiotischer Gefang dilbeten den Abschlüße der Gemeinschaft über Gefang dilbeten den Abschlüße der Gemeinschaft über Gefang dilbeten den Abschlüße der Gemeinschaft über Gefang dilbeten den Abschlüßen der Gemeinschaft über Gefang dilbeten den Abschlüßen der Gemeinschaft über Geschlüßen der Geschlißen der Geschlüßen der G

fich bis gur Abreife nach Italien," schloß ber Kommandant,

um ben ftrengen Ginn feiner Borte gu lindern. "Ich willige ein," erwiderte bas junge Mabchen, "wenn nur mein Bater einen Termin feitsehen wollte.

Und da Herr von Muice mit der Antwort zögerte, suhr sie sort: "Ich schlage den fünfzehnten Oktober vor. Niemand spricht? Auch Mederic schweigt? So stehen doch Sie mir bei, meine theure Helene!" Die Erzieherin hob die Augen empor, die sie seit dem

Beginn biefer Unterredung gefentt hielt, und fagte fantt: Meiner Anficht nach, meine liebe Marcelle, bat Berr Roland

"Und ich danke ihm, daß er unsere Gastfreundschaft in Prenes in Anspruch nehmen will," sügte Herr von White bingn. "Dort wird er auch den Zeitpunkt Eurer Verbindung sestieben; ich aber kann Dir, Marcelle, schon heute sagen: lege Deine Hand in die Mederics, in die Hand eines wackeren Mannes, dessen Bater mein bester Freund war, und Dir Mederic sage ich: Betrachte Dich sortan als meinen Sohn, dem ich das Glück meines einzigen Kindes anvertraue. Meine Gattin, die picht mehr himsden wellt, sendet Guch ihren Gattin, Die nicht mehr hinieben weilt, fenbet Euch ihren

Die Berlobten fanten bem Grafen an die Bruft, mabrend meniger enthusiaftische Rommandant Delene Lanone an blidte, Die eine lebhafte Greegung nur ichlecht verbarg. meinte von ihrem Gefichte gu lefen, daß fie feine Befürchtungen theile, und auf fie gutretend, brudte er ihr leife bie Band.

In diefem Augenblide murbe bie Thur bes Salons geöffnet, und der Kammerdiener des Grafen, ein alter, treuer Mann, trat leisen Schriftes ein. herr von Muice löste die Urme seiner Tochter von seinem Halfe und warf einen fragenden Blid auf den Tiener.

Gin Mann, ber Geitens bes Stnatsanwalte von Berfailles abgefandt wurde, will mit dem Herrn Grafen sprechen," meldete der antasschulte Diener. "Sente?" vies Herr von Muice aus. "Es muß ihm doch bekannt sein, daß ich erft vom Leichenbegängnisse meiner

mDie Berfon weiß as und bittet ben Berrn Grafen um

bringenbe Angelegenheit."

Derr von Muice befragte mit den Augen den Komman-danten, der ohne zu jogern fagte: "Du mußt den Betreffenden empfangen." "Führen Sie den Derrn in mein Zimmer und bitten Sie ibn, auf mich zu warten," befahl der Graf seinem Unter-gebeuen.

"Erwartet mich, meine Lieben. Ich bente, die Unter-redung wird nicht lange mähren, und sobald ich biesen Abge-sandten des Gerichtshofes verabschiebet habe, tebre ich zurüch." Der Graf verließ den Salon, um in den zweiten Stod hinaufzusteigen, wo sich am Ende der von ihm bewohnten Räume ein Zimmer besand, welches eine Bibliothet enthielt und welches er sein Arbeitszimmer nannte, obschon er nie mals in demselden arbeitete.

Als er in fein Simmer trat, fand er fich einem Manne gegenüber, ber bas Aussehen eines Offiziers in Civil hatte; furz geschnittenes Saupthaar, ein ftarter Schnurrbart unb militartich jugefnöpfte lange Rod erhöhten noch biefen

Mit wem habe ich bie Ehre?" fragte ber Braf. "Man fagte mir, bag Sie aus Berfailles tommen - 3a, aus Berfailles," perfeste ber Frembe,

herr Untersuchungerichter und ber Gerichtsprafibent au fich Rad Baris gurudgelehrt, empfing ich inbeffen rufen ließen. Rach Baris gurudgelehrt Die Befehle bes Berrn Bolizeiprafelten Schidt er Gie vielleicht ju mir ?

Ja, mein herr. Ich bemerfe hierbei, bag ber herr Brafelt Ihnen hierburch beweisen wollte, wie hoch er Ihre Ehrenhaftigfeit und Ihre Stellung in ber Welt zu schaben

3ch verstehe nicht, bemerte indeffen, daß, wenn Sie viels leicht bie Abficht haben, mich neuerdings zu verhoren, Sie einen anderen Tag hatten mablen tommen."

"3ch bin volltommen gut unterrichtet, baß die Leichen feier heute flattgefunden hat," fagte ber Frembe.

(Fortfeigung folgt.)

Wlutes. Stimme des Ariminal-Roman in zwei Banben

von Fortune be Boisgoben. (Autorifirte Neberfehung.) (Radbrud verbaten.)

(Fortfehung.) "Thatest Du nicht gut daran, Mederic," suhr der Graf sort, "dem Untersuchungsrichter mitzutheilen, das Du Dich in demselben Zuge besandest? Er wird Dich verhören und Deine Aussage wird die des Mannes destätigen."
"Ohne und jedoch auf die Spur des Schuldigen zu stüden," wars Georg Roland ein, "und ich rathe Mederic, zu warten, die er vorgesaden wird. Die Behörden sind argentischt und in alle Mederic, au

mobnifd, und ein ploglich unternommener Schritt tonnte eine able Auslegung erfahren. Weshalb hat benn die Behörde nicht an alle Personen, die mit jenem unheilvollen Jug reisten, einen Aufruf erlassen, sie mögen vor Gericht ihre Aussagen machen? Bielleicht hatte sich wenigstens Einer gefunden, ber ein neues Moment zu berichten gehabt hatte! Ach, ich bin fein Richter und bennoch schwöre ich Dir, daß lich zu einem Refultat fäme, werm ich eine Unterluchung eins leiten würde! Doch wazu? Allse Enthällungen, die ich machen könnte, würden das Unglück, welches Dich betraffen, nicht mehr ungeschehen machen. Laffen wir die Behörden weiter

mehr ungeschehen machen. Laffen wir die Behörden weiter forschen, und wenn die Untersuchung beendet sein wird, werden wir noch immer Zeit haben, an die Heirafd zu benken. — Martelle sagte mir, Du wolltest in Frenes bleiben?" "Ja, dis zum Winter." "Wenn Du gestattest, werde ich auch dahin gehen. Ich will Dich in Deiner sehigen Stimmung nicht allein lassen nich einige Beschäftigung wird sich auch dert inten san mit den keinen wan erfährt so manche Dinge, wenn man mit den Leinen von Lande versehrt." "Ihr Jummer ist immer bereit. Sie auszunehmen," sagte Warrelle lebbatt

Marcelle lebbalt. Meberic wird uns täglich befrichen, both wird er gut Derem thun, faine Wohnung in Baris meitergnbehalten, name

Dieferlehrling Guftav Dattinger anftellte, gludte Die Sache jeboch nicht und er mußte unverrichteter Sache abziehen, Brennecke ist ein digerst frecher Bursche, der Alles, tropdem ihn die geladenen Zeugen wiedererfennen, in Abrede stellt und am Is. Septdr. d. 36. gar nicht hier gewesen sein will. Allein man konnte feststellen, daß er zur felden Zeit im Zweig Bureau von Daasenstein u. Vogler hier eine Annonce, durch die er eine Stelle als Geschäftsreisender such, ausgegeben hat. In Wolferburg wurde er verhaltet, pon wo aus er an die die In Bürzburg wurde er verhaftet, von wo aus er an die die-fige Staatsanwaltschaft einen unverschämten Brief schried. In Anderracht seines frechen Austretens, sowie seiner Bor-straßen wird der rassuite Gauner heute wegen der dier un-ternommenen Betrügereien zu 2 Jahren 1 Monat Juchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaussicht ver-urtbeilt.

urthettt.
7) Der hiefige Wirth Bernhard Kiefer sollte in J 4,
14 hier in der Racht vom 18, zum 19. Angust d. Is, durch
einen Streit mit seiner Frau die Ande gestört haben und
war deshald schöffengerichtlich zu 16 Mart Geldstrafe (event.
8 Tagen Haft) verurtheilt worden, doch wird Rieser beute auf
die von ihm eingelegte Berusung hin koftenles freigesprochen.

Cagesnenigkeiten.

Berlin. 19. Dez. Die Altentats Packete an den Kaiser und den Keichsfanzler haben dier dereits eine Art Vange in der Feichsfanzler haben dier dereits eine Art Vange in der Familie des Professors Virchow. Diesem wurde durch die Post ein Musterpacket zugeschiet, das einen kleinen Sach mit "Samen" enthalten sollte. Da die Marke von dem Packet entsernt war, sonnte Virchow zunächst mer seisstellen, das die Sendang ans einem Lande kam, wo spanisch gessprochen wird. Eine Sendung dieser Art war ihm nicht an gestündigt; man schöpste daher Berdacht und Frau Virchow widersessie sich der Dessung des Packets. Bald darauf kam aber ein Brief aus Santsago, der mittheilte, das Pocket entstielt Samen einer in Volivien und Thile angebauten Arodstrucht, die neuerdings auch in Kusland zur Perstellung von Dungerdrod benust ward. Der Albsender war ein alker Freund Virchows. Neber eine andere "verdächtige" Volssendung wird weiter gemeldet: Die Wistune des Bereiters Freund Virchows. Neber eine andere "verdächtige" Volssendung wird weiter gemeldet: Die Wistune des Bereiters Friege erhielt einen diesen Brief, desse und einen schweisels Aus ein geldlich weises Fallber zur Born Brief, glaubte Körner darin wahrzunehmen und einen schweiselarigen Geruch zu spielten. Darauf holte sie eine benachdarte Modischin, die mit Lodesverachtung den Umschlag aufriß, aber gleichsalls erschrad, als ein geldlich weises Fallber zum Borschein sam. Man wandte sich nun eiligst an die Kevier-Polizei, die das Pulver einem Chemiter vorlegte. Die Unstersachtung ergad, das ein gentlich weises Fallber zum Borschein kam. Man wandte sich nun eiligst an die Kevier-Polizei, die das Pulver einem Chemiter vorlegte. Die Unstersachtung ergad, das ein gentlich ungeschriches Selfenynder vorlag. Außerdem wurde eine Karte vorgesunden, auf der in Drogutst als Absender die Karte vorgesunden, auf der ein Drogutst als Absender die Karte vorgesunden, auf der ein Vorgeschler vorlegte. Ind alsbald das Gerlicht von einem neuen Attentat."

Cheater, gunft und Willenschaft. Gr. Bab. Sof- und Rational-Theater in Mannheim.

Fied Ard. Hof und Rational-Theater in Manntheim.
In dieser Saison zum ersten Male wurde "Lidelie" mit Frau Mo dor als Gast gegeben. Bir hatten früher oftmald Gelegenheit all' die herrlichen Gigenschaften, welche dieser Künstlerin eigen sind, zu rühmen, und auch gestem dut Frau Mo dor dieselben mitgebracht und uns damit aus Keise nicht. Pran Modor ist seine von den sogenammten "Keise deliede" und the ganze Zeistung zeichnet sich durch Bornehmeit, warmes inneres Ersalsen und tieses Emplinden aus. Sie steine "Keiserin" und sie verschmächt all' die äußeren Faxen und Kächelen, welcher sich Tamen von größerem Namen bedienen um einem momentanen außeren Anmen bedienen um einem momentanen duberen Ersalg zu erzielen, der aber seine Racheltigkeit saden kann, und die widerlich und lichartich sind. Weil wir eben von berühnten Namen sprachen, so wollen wir nur an Frau Moran vollden ind glauben kann. Frau Mohor dat auch im Dialog sich sehr verwollsemmmet. Ihr derz erwärmendes, sonores Organ hatte sie ja kets, aber so bialestirei wie gestem sprach sie wervollsemmmet. Ihr derz erwärmendes, sonores Organ hatte sie ja kets, aber so bialestirei wie gestem sprach sie woch nie. Die Borifellung war überhaupt eine gläckliche. Kalmein Tod is sang die Marzelline allesliehst und herrn Schollant sod ist sono die so zu gebört, wie als Kooso. Er hat seinem Organ Mäßigung auferlegt und erselbe eine gute Bertung. Serrn Edizie Stimme llang auch scholl nicht bisch, und Meister An av perwärmte mit dem Rohllant seines derrichen Organes. Ferr Röhr lintese die Anglührung mit Schwung und erzielte ganz desondern mit dem Mohn und kieße, und Meister An av perwärmte mit dem Mohn und kannstrungen der Schwung und erzielte ganz besondern mit dem Mohn und kannstrungen der Gastspiele zu aus der erfolge und erwähre der Konntwerte. In das Prode austreten zu lassen, und der Kunstwerte. Aus Kunstreten der Kannstwerte dasst hächte aus der Kunstwerte.

Im Kunststalben A. Donecker, B. 1, 4, sind miter Anderem und der kunstwerte.

das höchste aller Kunstwerfe.
Im Kunstfalon M. Donecker, B l, 4, sind unter Anderem nachstebend bezeichnete Oelbilder ausgestellt: A. Uilesi "Elternsreude", E. Bianiello "Goder Besuch", A. Werner "Jtal. hint", K. S. Oliny "Meidl. Studiensopf", S. Kühl "Mannl. Studiensopf", A. Kausmann (Paris) "Aartie bei Ogon", "Bartie bei Nancy", "Uus dem Beis de Boulogne", Bei Paris", G. Nert "Der Besuch", A. Windmayer "Winterabend", Th. Röppen "Seesturm", Frauhormuth-Kallmorgen "Ofenschlerm" de. 10.

## Menefie Machrichten und Celegramme.

\* Rarieruhe, 20. Des. Die "Bab. Correfp." veröffentlicht ein Goreiben aus Mannheim, in welchem inbirett für bie Eabatfabritatfteuer unb bireft far eine Bollerbobung bes Cabats auf 60 Mart eingetreten wirb. (Wir tommen noch aus führlicher barauf gurud).

Berlin, 20. Dezember. Der fonfervative Reichs. tagsabgeerbnete v. Maffom, ber bei ber Berathung bes Befuttenantrage im Reichstag feblte, murbe von fummtlicen tatholifden Geiftlichen bes Bablfreifes Rummelsburg. Schlame erfucht, bei ber britten Lefung bagegen gu

. Bien, 20. Dez. Der vatifanifche Berichterftatter ber "Bolitifden Correip." meibet, feitens bell papite Richen Staatsfefretariate feien bie Chefrebatteure ber "Boce bella Berita" unb bes "Offerpatore Romano" angewiesen morben, fich jebes Ungriffe auf Erifpi gu enthalten.

Paris, 20. Dez. Rach bier norliegenben Rach-richten aus Bangfot ift ber Ronig von Siam ichmer

" Dabrid, 20. Des. Ans Melilla wirb gemelbet, General Campos verlangte bie Beftrafung ber marobirenben Rabylen. Der Bruber bes Guitans, Arrat, verforach, bie von Campos bestimmte Strafe ju verhangen, | Sind 1,00 Me., Dubn (jung) per Stud 1,20 M., Felbfuhn

"Rem-York, 20, Dez. Dem "New-York Herald" wird aus Montevides gemeldet, das Depelchen aus Rio de Ja-netro zufolgs der englische Geschwaderrommandeur Weisungen aus Longon erhalten habe, die Blodabe nicht anzuerkennen und die englischen Intereffen zu schützen. Beigoto habe amtlich die "Blazu Germonia" als neuen Landungsplat für die fremden kriegoschisse bezeichnet.

### Stimmen aus dem Publikum.

Richenstener. Auf das vor einigen Tagen in unserem Blatte jur Aufnahme gelangte "Eingesandt" erhalten wir von dem siesigen Evang, protest, Kirchen-Gemeinde-Rath folgende Juschrift mit der Bitte um Berössentlichung: "Dem Artikelschreiber zur gest. Kenntniß, daß das Sesen über die Erhebung von örtlichen lirchlichen Steuern teinersei Bestimmung enthält, wornach von Erhebung leinerer Beträge abgesiehen werden tönnte. Man hat dieserhalb dei der voersten Kirchenbehörde fr. Jt. Anfrage gestellt, jedoch die Entscheidung erhalten, daß dem Kirchengemeinderath das Recht nicht zusstehe, von Ansversag solcher Beträge abzusehen. Aus diesem Ernabe erfolgt die Ansorderung, wenn auch der Betrag noch Grunde erfolgt die Ansorberung, wenn auch der Betrag noch so gering ist, was der Kirchensteuerkasse allerdings wenig Rusen bringt, jedoch weil durch staatliches Geseh vorgeschrieben, nicht umgangen werben barf.

#### Literarildies.

Der Bazar, unsere erste und vornehmste Damenzeitung, beginnt am 1. Januar 1894 ben 40. Jahrgang. Dieses Weltblatt, das bekanntlich in vielen fremden Sprachen erscheint, ist von jeder tonangebend jür Mode und Handarbeit und die einzige Modenzeitung, die wöchenslich erscheint. Die einzige Modenzeitung, die wöchenslich erscheint. Die einzahe Eleganz der Toiletten, die fünftlerich schönen Dandarbeitsvorlagen und die fosibaren buntsarbigen Modendilber in Stahlssich zeichnen den Modethell dieses Blattes aus, während der illustriete Unterhaltungstheil, der ebenfalls wöchentlich erscheint, sängere spannende Momane und Erzählungen erster deutsicher langere fvamende Romane und Erzählungen erster deutscher Autoren sowie allersei nügliche Mittheilungen bringt. "Der Bazar" ift nicht nur die reichbaltigste Modenzeitung, sondern auch ein geistvolles und vielseitiges Unterhaltungsblatt.

## Mannheimer Sandelsblatt.

A Monnheimer Effektenbörse vom 20. Dez. An ber heutigen Börse notirten: Anitin-Aliten 349.75 (B. 350 P., Westeregeln Alkali 131 G., Brauerei Storchen 104 G., Ba-bische Brauerei 58 P., Bab. Rid- und Mitversicherung 250 (B. Conroblate ber Manuheimer Börse vom 20. Dez.

Dbligationen.

A'IS TRADIDAT COLLOGE	1 99.10 5	31/x Mbein. Onp. Pinebbriefe	1 54.20 bi
4 Sat. Doing. Blurf	1884 - b	4 R. DopBibbr. G. 48-40	
6 1686	204.00 2		100 - PA
A COLOR OF THE PERSON OF THE P	100 10 1		100 - G
6 . X. 100 Soule	109.10 6	16	101 B4
W Maria Control	195 - 6	Ata Manubeimer Die. 1888	97,- 24
3 Neidlanirite	85.45 9	4 . 1845	101 ho ha
\$10	99.50 01	4 1990	102 40 h
6		& Deibelberg	
I Brent. Confors			1:2 F
81/8	50.00.0	A Greiburg i. B. Dal.	102.60 by
	99,00 6		97 6
6 thoner. Obligationen Mit.	SACH BO DA	11/0 Rummigibafen Mit.	102.50 P
a conner recondumbmen met	106 50 04		100,700 04
4 Wille Bubmigebobs wit.	\$109,75 ha	4'm Bach, Buferfabrif	100 P
4 Submigsbabn fL	101 6	5 Dageribeimer Spinarrei	100
4 . Weginne	100 00 00	5 Berein Chem Gubriten	100 00
4 . Rotbhain	149,60 6	o courses where benefitted	301,50 Ra
Bin . Gifenbahnen	THE BOOK	5 Weiteregeln, Alfalimerfe	162 33 Bs
A St. In Assessmentiness	97,52 3	ally D. BtD. b. Sorb. B.	100 P
	1	ie've Bruftriffgateit Beatobuf	108.86 P
		ten.	Second S
Babilde Bent			
Abrintide Cortifont	112 75 G		Market St.
manuscher meanitotal	TENAD BY	helbelberger Milimbranevel	122 6
Mires Dipo i 80 act. E.	146 50 6	Orattetel Schwarb	94 91
Willy, DapBant	118.25 G	Ginner Grauereie,	20 / 50 (
neue.	187. G	Bergerifte Beauemi	
Bittalide Bort	318 00 G	Service of the Control of the Contro	61 64
Brancheimer Bolfabant		Babilice Branerei	58 - P
Beutige Unieniant	137 0	Bauter, Pronetel Greiburg.	102 - 5
Sepremell Opener Stant	81 - P	Biobere 4, Gonne it 18	116 - G
SCHOOL SELECT ST. D. DEL D. N. S.	110 - 0	Meinb Dimplich oppidell	115 P
Banbauer Ballabent 400 aE	194 55 P	Catu. Ricen-u. Greid II aart	2,2
Billigide fin teighbaln	224 - 95	Tab. Chiffieurt-Milecurany	030 P
. Wagtons	145 P	Cat Rad- u Et tverfic.	
. Wortbooks	111 - Da	Care action in the part little	15e.— G
Delbe berg Corperer Bebn		Wun beimer Gerfich eung	165 - ba
Stamm-Alt. v.Bet d. Bubt.	37 G	Bunnbeimer Raftverfic.	405 - ba
	83 - 45	Water, Transperree-lich.	540 G
March 19 Company of the Company of t	128 94	Duerebei- Beif-Wejellichalt	125 P
Babilite Wullin- n. Cobe	342 75 G	Ougerebringe Spinierei	81 00 P
Reiferegein Mifalimerte	181 - 6	Ettieng v. Wein nerei	109 P
Chem Fairti Golb norrg	95 bu	Were ciner Sauchani	
Cofmann u. Schottreied	50 G		80.— P
Berein D. Deifermiten	95.50 G	Manale Gum - 11. Arbibet.	100 50 Bs
Bragbautter Inderfebeit		Rerleriber Mafainenban	130,- G
	68.50 G	Butten eriner Spinnerit	60 - P
	107 6	Rarioc, Mabint Cott it, Bem	100
Bennubriner -frentannerei	185 ba	Berein i praerer Biegelmerte	75 - 54
Widden-Dieners:	119 50 F	Blate, Brefib u evettfaur.	
	ms - G	Marrie Townson, a section.	
Schweginger eranere		horil -Temenant, priverven	197.— G
The state of the s	0		230 ()
Section 5 Section 1	104 G	Smaldiemerfe Maifammer	104 P
The course of the course of	000000000000000000000000000000000000000	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Market Towns

Frankfierter Mittageborfe vom 20. Dezember, Prantfnrier Mittagsbörfe vom 20. Dezember.
Bon ben auswärtigen Börfen, hauptsächlich von Paris
und Wien lagen elwas höbere Courfe ver, dier aber wurde
bas Geschäft durch die bechgradige Luftlosgleit und Zurückhaltung der Spekulation beeinträchtigt. Am Montanmartte
waren es einzelne Deckungskäuse, die eine mäßige Coursbesseung herbeigesübrt haben, und dienten etwas bessere
rheinische Berichte über den Absah von Roblen und Eisen
den Coursen zur Stühe. Deutsche Honds und IndustrieAltien sind bedauptet, nur Chemische Honds und IndustrieAltien sind bedauptet, nur Chemische Fabriken höher bezahlt.
Chemische Fabrik Griesheim 10 plet. über gestern, auch Bad.
Anilin und Höchsier besser. An der Nachdorse spekulative
Bankaltien auf Roue abgeschwächt, Privatdistonto 4°, plet.
Franksutzer Effekten Docietät u. 20. Dez., Abbs. 6°, übr.

Bantalten auf's Neue abgeschwächt. Privaidiskento 4', pCt. Franksurter Effekten Societät v. 20. Dez., Abds. 6', Uhr. Desterreich. Kredit 278'z. Diskonto-Kommandit 171.80, Berliner Handelsgesellschaft 129.40, Dresdner Bant 128.90, Darmstädter Bant 128.50, Banque Ottomane 118.70, Lombatten 89'z. Mittelineer 86.80, Meridionalastien 109.50, Marienburger 69.90, 4proz. Egypter 102, Serb. Tabat 70, 4proz. Eriechen 83.20, 4'z.proz. Argentinier äußere 42.80, Gdroz. Meridianer 66.10, Aschreiben 189.90, Alfalt Besteregeln 182, Höchster Fardwerse 850, Norden 180.80, Dortmund 53.50, Welsenstreich 142.80, Concordia 80.80, Dortmund 53.50, Welsenstreich 142.80, Argentinier 40.80, Dortmund Beloce 72.40, Bochum 117.20, Concordia 80.80, Dortmund 53.50, Gelfenfirchen 142.60, Harpener 132.40, Hibernia 113.20, Laura 108.10, Gotthard-Affice 150.30, Schweizer Central 116.10, Schweizer Nardoft 102.10, Union 76.90, Jura Simplon St.-Alftien 52,80, Sprog. Italiener 80,80.

Maunheimer Marktbericht vom 21. Dezember. Strod per Zir. W. 8,50, Heiner Br. M. 6,50, Kartoffeln von M. 8,50 bis 0,00 per Zir., Bolmen per Pfb. 00 Bl., Blumen loht ver Ståd 30 Pl., Spinat per Bortion 20 Pfb., Wirfung per Etåd 10 Pl., Nothfohl per Ståd 20 Pf., Beifstohl per Ståd 10 Pf., Rothfohl per Ståd 20 Pf., Beifstohl per Ståd 10 Pf., Rothfohl per Ståd 00 M., Kohlrabi 3 Knollen 8 Pf., Kohlfalat per Täd 0 Pf., Endivientfalat ver Tädd 8 Pf., Felbfalat ver Portion 20 Pf., Sellerie per Ståd 6 Pf., Bwiebeln per Pfb. 8 Pf., rothe Rådsen per Bortion 20 Pf., Beifstohl per Portion 20 Pf., Generie per Bortion 20 Pf., Generie per Bortion 20 Pf., Generie per Portion 20 Pf., Generie per Pfb. 60 Pf., Binnen per 20 Etåd 50 Pf., Phaumen per 100 Ståd 00 Pf., Nitricken per Pfb. 00 Pf., Patische per 20 Ståd 10 Pf., Daffelmiffe per Pfb. 40 Pf., Patische per 20 Ståd 10 Pf., Butter per Pfb. 1,20 M., Dandafe per 10 Ståd 40 Pf., Breiem per Pfb. 33 Pf., Decht per Pfb. 1,20 M., Barld, per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 30 Pf., Laberban per Pfb. 50 Pf., Endfliche per Pfb. 50 Pf., Dafe per Etha 3,50 M., Ph., Ph. Prefem per Pfb. 50 Pf., Dafe per Etha 3,50 M., Ph., Ph. Prefem per Pfb. 50 Pf., Dafe Mannheimer Marftbericht vom 21. Dezember. Strob

boch burfte biefelbe nicht Lovesstrafe fein, well biefe mir per Stud 0,00 M., Ente per Stud 8,00 M., Lauben per ber Sultan felbit perhangen fonne.

Mannheimer Bieh: und Bferbemartt am 20. Desbr. Wahnheimer Gieh: und wurden verfauft am 20. Lezot.
Est waren beigefrieden und wurden verfauft per 100 Ko.
Schlachtgewicht in Mart: — Ochsen I. Qual. —, II. Qual.

Schmalvieh I. —, II. —, Harren I. —, III. —,
Stälber I. 120, II. 100. 274 Schweine I. 124, II. 118.

Quyuspfeede — —— Arbeitspfeede

Britchfühe — —— Fertel — — Schase

Britchfühe — —— Fertel — — Schase

— Billchtihe — Bertel — Gehafe — Schafe — Sämmer — Siege — Bickein — Bickein — Bullanmen 326 Stick.

Mannbeimer Produktenbörse vom 20. Dez. Weizen per März 15.70, Mai 15.65, Juli 15.75, Roggen per März 15.66, Mai 18.60, Juli 18.55, Oafer per März 15.10, Mai 15.—, Mais per März 11.10, Mai 11.15 Juli 11.15, M. Tendenz: behanptet. Tropdem wenig Kuregung von auswärts vorlag, sanden ziemlich große Umsärze in Weizen zu dehaupteten Preisen hatt. Roggen ohne Begehr. Oaser ridge, Maisabsuhr sharfen Kückpang auf bringendes Angebot und wurden zu den gewichenen Preisen große Cuantitäten aus dem Mark genommen. Umerif, Broduften Darfte.

	Ren-port				Shicage		
Renar	163 rigen	Wheif	6detals	Cattre	25 eigen	Wais.	Schmaly
Mora April Juni Bugus Bugus Crisier Grisier Rosember Bese	67 PA	44	8.06	16,75 16,15 16,15		887,9	770 7.58

Ediffabrts Radridten. Mannheimer Dafen Bertehr vom 19. Dezember.

Schiffen en, Ri		Remmt nen	Berney	Wir.
TO DESCRIPTION OF THE PARTY OF	- Dafenm	rifterel II	The second second	10000
Edonmaders.	Winterpolic.	Reettrham	Wettelbe	1 5404
Demming.	Trifels	Property of the last of the la	Stildgilter	3478
Degen	3 oboning	Subrect	6d/mm	
Отамия	Weat Beuft	Tuisburg	Robiem	5612
Delif	Manes	Dedicio	wade.	11400
Boubach	Status 14	Women ben	Sindgitis:	9/00
Seles	Bater Rtefn	Biebrid	Cement.	1638
Benns	Rijnbenettnart 14	A-Brebau	denient.	6568
@best	Ratherina	Rile	Stüdgüten	15978
Coldier	(FL) in	M::bowet		3656
Scimbed.	E. Schirmann 8	Seridonae	4. A.	8560
GOLUB.	Graf Nanham	CHECK	Robles	8000
		*		7400
Militger#	Delgefanh			10006
4.45	Salenm:	rifterei IV.		
Botth	Edding.	是到到在	JR oldina	[6800
Kerjung	Muna Gestrab	Deciglest	1	8050
Brdits:	Diana	Redeset		8500
Stillen	Berniff(a	10 march 10 mm	1	9800
Go. freiburg	Rubrert 25		1 20	8850
Grobmitter	Bullrott 28	2	1 2	8100
\$94141X	Magathe		920	11000
Withinbld	Minicoh	000		7950
Bergftrin	Der junge Dermann	Tuisbara	100	4150
Ditten	Raab, Rorcher, Ca.6	DESCRIPTION OF STREET	100	11000
(Stemun)	G. Scriba	Total Control		3900
Blance	Gebrüber	pedboujen	Cups	885
Reuex	Cellbring	Doi:ture	Balling	2200
Taming	Reifer Willem II	Anna Anna A	- Contract of the Contract of	11550
Water O	ort, 20. Tesbr.	(Charles	with war	
Arein 4	EREST WAS TRADE.	Carconto	exicut ber	Reb Star

Antwerpen). Dampfer "Friedland", am 9. Deibr.

ab Untwerpen, ift heute bier angefommen. Ditgetheilt burch bie General-Bertreter Gunblach & Barenflau in Mannheim,

Bafferftanbonadrichten bom Monat Dezember.

۱	pom Rhein:	16.	17.	18.	19.	20.	21.	Bemerfungen
	Rouftang Suningen	1,29	1,20	2,82	2,88	1,12		2055a, 6 11.
١	Rebl	1,40	1,74	1,86	1,69	1,69		92. 6 n. 96558. 6 n.
1	Magan	2,70		8,00 2,68	2,59	2,53		2 IL BP. 12 IL
١	Main:	2,65 1,82	1,33	1,84	1,34	1,82	2,46	90gs, 7 IL. FP. 12 IL.
۱	Raub	1,56	1,59	1,57	1,52	1,50		10 U.
١	Röln	9,80 3,12 1,74	8,12	2,88	2,56	2,82		10 U.
ı	vom Redar:				1	SA.		9 11.
1	Maunheim   Peilbroum	2,71 0,76		0,62	0,80	0,70	2,51 0,71	2 U.
L	Bufgies 21 31 FrStüde Engl. Convertigns	18.4	0-55 7-14 2-28	1	Rufi. Dolla	Imper es in	sinti Colt	101, 10.65 - 88 . 6 19 - 16.

C. Th. Schlatter, 03.2. - Zelephon Rr. 690. felbitgegogener Weine in Bladen u. Webinden - Brit. finds Deffert und Medicinalmeine. - Spezialuat in achtem Cognac. - Dochieine Liquenre. - Bunich-Gifenge in unübertroffenen Qualitaten. - Schaumweine Shaumweine u. Champagner (erfte Marte) ju Sabrifpreifen. Man ver-

Biebhaber von praftifchem Schubmert mit breiten, runben und ipigen Sogonen mit breiten, nieberen, mittleren und boben Abiagen finden die größte Auswahl, auch in gang billigen Artifeln, nur bei Georg hartmann, Schubgeichaft E 4, 6, am Gruchtmarft untere Ede (Telephon

Wür's Saus!

Die laufchige Dammerftunde, den allmatigen Uebergang vom Lag zur Racht fennen nur die gemäßigten Josen und wohlthuend wirft dieser Uebergang auf bas Augenlicht bes Benifchen. hauptaufgabe ber hausfrau bleibt es weiter, bem Ange mahrend ber Abenbftunden ein angenehmes Licht gu verfchaffen, was ihr heute burch bas vorzügliche, neu in ben handel gelommene Betroleum "Diamant Calon . Del" to leicht gemacht wird. Größte Leuchtkraft, verbunden mit iparfamem Brennen, sowie absoluter Sicherheit gegen Erplo-fionsgesahr find die Borzüge dieses neuen Deles. Erhältlich in den in der Annonce im Inferotentheil angegebenen Meter lagen refp. Bertaufsitellen.

Bufällige Entbedung eines Beilmittele. Bahrenb ber furchtbaren Influenga Epibemie in München (1801 92) ftellten Die Bedienfteten ber offenen Sabengeschäfte ein fehr großes Kontingent gu ben Batienten, und es mar auffallenb, bag in vielen größeren Telitateffenbanblungen bas Berfonal von ber Seuche unberührt blieb, mabrend in benachbarten Geschäften anderer Brauchen fast alle Bediensteten mehr ober minder unwohl waren. Nachsorschungen der Chess haben er geben, daß überall da, wo das Personal von der Seuche versichont blieb, das Lager von Dr. Kool; Pfannenstell's Beidelbeer. Bunicheffeng und Bein begimirt und giemtlich angegriffen erschien, ba man fich mittelft Deidelbeer-Bunsch und Glühmein feuchenfest gemacht bat. Ungläubige und Zweisler konnen bei ben Chefe größerer Münchener Gefchafte Rachfrage halten.

# Gr. Bad. Stantseifenbahnen.

Br. Jad. Sinntveisenbuhuen.

Mit Giltiakeit vom 22. Desember I. I. tritt für den direkten Güterverkehr zwilchen den Stationen der Kadischen Stationen der Kadischen Stationen der Kadischen Uternationen des Bodenfess einerseits und den Stationen der neuerdauten Lokalbahn Abein-Ettenheits und den Stationen der nationswisser andererieits ein Tarif in Kraft. Die in demielben enthaltenen besonderen Zulaphostiummungen zur Berkehrsordnung sur die Silenbahnen Deutschlands sind von der Landsaufsichtsbehörde genehmigt worden.

Der Tarif in zum Breise von 40 Hz. das Stud durch unsere Güterfellen zu beziehen.

Karlorube, 18. Dezember 1898.

Generaldirektion.

#### Bekauntmachung.

Die weltliche Feier ber Sonn= und Gefttage betr.

(351) Im Hinblick auf bie gablreich einlaufenben Befuche um Erlaubniß gu Mufitaufführungen, Ghau . unb Borftellungen und fonftigen Buftbarteiten am 1 Beibnaditofeiertage bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß an diesem Tage gemäß § 7 ber Berordnung vom 18. Juni 1892, "bie weltliche Feier ber Sonnund Gefttage betr.", nur Mufifaufführungen zugelaffen werben tonnen, welche einem boberen Intereffe ber Runft Dienen. Bierconcerte fallen unter feinen Umftanben bierunter. Es fonnen baber bejügliche Gefuche als ausfichte. los unterbleiben.

Mannheim, 20, Des. 1898. Großh. Bezirtsamt: Dr. Schmid.

Bekanntmachung.

Der Refrut Friedrich Wilhelm Water Ketrut Freedrich Willelin Waher, geboren am 15. Mai 1889 ju Lambeheim (Ant Frantenthal), von Gemerbe Bäder, welcher beim biedjährigen Ausbebungsgefdält für das Infanterie Regiment Ro. 111 ausgehoben wurde, bestindet fich feit längerer Zeit aus der Controle und ist die heute noch inermittelt. Is wurd erfügtlen die benielben im Exmittelungsfalle bentelben im Ermittelungsfalle verhaiten und der nächften Willtar-vehörder vorfubren zu wollen. Königl. Bezirfe-Kommands Paunheim.

(849) Ro. 16245 M. Borftebenb. Befanntmachung bringen wir bier-mit jur bffentlichen Kenntnig. Daunheim, 16 Dezember 1893. Großd. Bezirfsamt. Sebting. 24082

### Bekanulmachung.

Die Vieheininkr aus Jallen betreffend.
Auchdem die Maule in Klauten seuche in jüngfter Zeit wiederholt durch inalienische Verige eingeschlerd worden ist, wird die Einund Durchführ von Kindern, Schafen, Schweinen und Ziegen aus Italien auf Erund des § 7 des Keichsleuchengefehes vom 23. Juni 1880 bis auf Weitered verhöten.

24218 Dieje Befanntmachung tritt am

Dieje Beringeraft. 6 b. M. in Kraft. Rarisrube, 14. Dezember 1888. Großh. Ministerium gez. Gifenlohr.

(851) Dr. 156580. Borftebenbe Befanntmachung bringen wir hier-mit jur difentlichen Kenntnis Mannbeim, 20. Dezember 1898. Großh. Bezirksamt. Steiner.

### Bekanntmachung.

Arnansmungung.
Ar. 20.278. Die Eheiram bes Wilhelm Sindenfelfer, Rosa geb. Steindach in Mannsheim hat gegen ihren Schemaun bei diedleitigen Landgerichte eine Alage mit dem Begehren eingereicht, sie für derechtigt zu erflären, ihr Bermdgen von dem ihres Shemannes abzusondern.
Ternan aur Berhandlung dierniber ist auf: 24215
Dannerkag, 1. Februar 1894.
Bormittags 10 Uhr bestimmt.

beftimmt. Dies wird gur Kenninignahme ber Glaubiger anburch veröffent-

licht. Mannheim, 18 Dezember 1893. Gerichtsichreiberei Großh. Landgerichts. Filler.

### Bonkursverfahren.

Ro. 64,024. In bem Ronfurs. erfahren über bas Bermögen Ro. 64,024. In dem Kontursverfahren iber das Bernögen
des Tapezters Mag Eigner in Mannheim ift Termin zur Abnahme der Schlickrechnung auf: Samftag 38. Dezember 1893.
Kormitags 9 Uhr
nor Großb. Amtsgericht 2 hierfeldig bestimmt.
Munnheim is Dezember 1893.
Der Gerichtsichreiber Großb.
Amtsgerichts.
Eigl.

#### Monkursverfahren.

Art. 63445. Durch Beichlitz Große Antigerichts bier vom bentigen wurde bas über bas Germbaen bes Spezerifianders Leonald Kinfenzeller in Manneten eingefeitzte Konfursperfahren nach Abhaltung bes Schulterminsumb nach Gronden Schliebertheilung wieber auf

gehoben Plaumbeim, 16. Dezember 1893. Der Gerichtsichreiber Er. Amtigerichts Stalf.

#### Konkureverfahren.

Bur gerichtlich genehmigten Schlugvertheilung in bem Kon-furse über bas Bermogen bes furse über bas Bermögen des Büders Otto Stengel in Mann-deim sind M. 755.50 verfügder. Dadet zu berückficktigen sind: M. 19.14 bevorrechtigte

Forberungsbeträge. 2423
Bannheim, 20. Degbr. 1893.
Friedrich Bubler, Rontursvermalter.

### Bekanntmachung.

Die Ronftatirung ber Einfommenfteuer ge-mäß Artifel 15 Abjag ! bes Ginfommenftener Gefenes betreffenb.

Beiges betreffend.
Rach bem oben angeführten Gefeges Paragraph in Jedermann ber in einem Steuerditritt erft mals, ober nach dem feine Steuerpflicht gerubt hat erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einsommen aus Arbeit ober Dienitleistung bezieht, sofern das Einsommen micht aus einer Staatskasse fürst verpflichtet, innerhalb 14 Lagen vom Beginn der staatskasse fürst der dem Unterzeichneten schriftlich ober mithelich die erforderliche Erlätung abzugeden.
Dierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Ansügen aufmertiam gemacht, das Juwiderbandelungen unnachsichtlich durch die

sam gemacht, bag Juwiderband-lungen unnachsichtlich durch die im Artifel 26 des Einfommen-fteuergesebes ausgesprochenen Strafen geahndet werden. 10684 Aannheim, 14. Dez 1888. Der Großt. Dbersteuerkommissär für den Stadtbezirf Mannheim Dauth.

#### Bekanntmachung.

Frauntmachung.
Ar. 31794. Die stidtischen technischen Armter sind angewiesen worden, dehnis derstellung der unerläßlichen Ordnung der Kührung des Acchnungswesens die Rechnungen sin Wirthickeltsausigaben, des des Acchnungswesens die Rechnungen sin Wirthickelt genaus laufenden Gudgetreiten sind, rechtzeitig einzusperlangen und zur Jahlungsbanweisung vorzulegen, nömlich:

1. Rechnungen für Lieferungen und Arbeitsleiftungen, welche im Konat Officher ober vorher vollzgen wurden, die spätestens zum

1. November,

Ronat Oftober ober vorher vollezogen wurden, die späeftens zum 1. November,

2. Rechnungen für Lieferungen u. s. w. aus dem Monat Modember spätestend die zum 1. Dezember,

8. Nechnungen für Lieferungen u. s. w. aus dem U. die Schember,

1. w. aus dem Adonat Modember indetend die Stechtungen für Lieferungen u. s. Nechnungen für Lieferungen und Lieftungen in der zweiten die Stechtungen und Arbeitsübernehmer erfuchen mit mit jeweilige pünktliche Einreichung der Rechnungen dei den deirersenden fährt. Berwaltungsfiellen, moder wir deweiten, daß die jenigen, welche dem Ersuchen weit der Kreiting von Lieferungen und Arbeiten ausgeschlichsen werden milten.

Mannheim, 20. Oftober 1892.

Der Stadtrath:

9 Meter verlängert wirb.

Wir bringen dies jur öffentlichen Kenntnis mit der Auflorderung, eiwaige Ginwendungen dei dem Begirfdamte oder dem Stadtrathe hier binnen 14 Tagen vom Kolauf des Tages an verzubringen, an meldem das diese Besamt-machung enthaltende Amisverfilndigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beuberden Empsendungen als ver-

uif privatrechtlichen Trein benhenden Einwendungen als verdumt gelten. 24/82
Die Beichreibungen und Bläne
iegen während der Einsprachsrift auf den Kanzleien des Beirfsamts und des Stadtraths
ier zur Einsteht offen.
Wannheim, 8. Dezember 1893.
Groß, Bezirfsamt:
Bebring.

Gebring.

Rr. 37622. Borftebenbe Befannt machung brungen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Mannisetm, 15. Dezbr. 1898. Bürgermeisteramt: Rlos.

Brima junges Sammelfleifch la. fiolbfleifd p. Pfd. 50 Pf.

Buitau Zohn, & 4, 12, neben bem Dabered.

#### Dekanutmachung.

mührend ber Weidnantis-Feieringe bett.
Rr. 16438. Dier brüngen biemit pur öffentlichen Kenntnik, daß das Boltzollburenn am 24., 25. und 25. d. Mis. Sehmittags off, die 12. Uhr zur Empfangushme 103-pflichtiger Volltüde geöffnet ist. Mannheim, 15. Dezember 1893. Gr. Damptollamt: Kaifer. 24041

### Bekanntmechung.

Ro. 29896. Narten für Enthebung von Renjabro-Gratulationen wer-ben auch in biefem Jahre gegen Entrichtung von menigftens eine Part bon 25480 Freitag, 15. Dezember 1. 36. ab bei nachverzeichneten Stellen ab

gegeben: 1. Auf bem Bureau ber Armen

1. Auf dem Bürean der Armenverwaltung, R d, Reubau (Secretariatszimmer),
2 im Zeitungs-Kiost,
3. in der Auftfallenhandlung
von Herrn Sohler, O 2, 1.
Dad Erträgniß biefer Karten
ist zur Berwendung für verschämte
Arme bestimmt.
Wirlabenzur Löfung von Karten
mit dem Bemersten ergebenst ein,
daß die Ramen der Opender befannt gegeben verben.
Mannheim, A. Dezember 1893.
Armen-Commission:
Rioh.

## Badifde Staatseifenbahuen,

Die jur Bergrößerung ber weftlichen und Berlangerung ber öftlichen Schallerunlage, in der Borballe des Aufnahmsgebäudes ber Statton heidelberg erforberlichen Schreinerarbeiten, vernnichlagt zu 2848 Mt follen im öffentlichen Berdingungswege vergeben werden. Die naheren Bebingungen können auf biedfeitigem handsauburgan einzeisten und bingungen können auf diedfeitigem habbaubarcan eingefeben und Bereichniss der Arbeiten jum Breiseinlag, bort erhoben werben. Angebote find mit der Auflichtit "Angebot auf Schreinerarbeit" verschen, die läugstens Freitag, den 5. Januar 1894, Bormittage I ihr bei mir einzirchen. 24220 Juchlagofrist: brei Abocen. Der Co. Achmanischer 1805.

Der Gr. Bahnbautufpector II.

## 2. Steigerungsanhundigung olge richterlicher

In Solle richterlicher Berfing-ung wird ben Mirth Jokannes Etein Cheleuten hier die nach-beschriebene Liegenichaft am Mittiwoch, 8. Januar 1894, Rachmittags 2 Uhr im Bathhaufe ber öffentlich ver-steigert, wobei ber endgilige Ju-ichtag erfolgt wenn aucher Schale-ungerein webt erreicht mirb.

ungspreis nicht erreicht wird.
Beschreidung der Liegenschaft,
Das breistödige Wodnschaft eins beits des Rectars Langstraße Arib mit gewölfdem Reller und Dackstammern, unten Wirthichaftslofal mit 2 einsiddigen Geienbauten u. Libdigen Duerdun im Hächersmaße von 3 Ar 81 am neben W. Immerheiser, Jibber Endres und Wilhelm Leid, tapiet \$5000 W.— Maunbeim 12 Dezember 1893.
Der Bollstredungsbeamte,
Großt Rotar. 24120
Mattes.

nach aufliegenbem Rufter ab Lager bier gegen Caffa öffentlich

Mannheim, 18. Dezember 1893 May. Gerichtsvollzieher.

## Geffentliche Berfteigerung. Am Freitag, 22. Dezbr. 1893, Bormittage 111/2 Uhr werde ich im Borfenlofale E. 6, 1 bier: 24169

1000 Same Posphat nach aufliegenbem Mufter gegen Saffa öffentlich verfteigern. Mannheim, 19. Dezember 1898.

Gerichtsvollzieher.

Beffentliche Berfteigernug, Freitag, 22. Des be. 36., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Bianblotale Q 4, 5 1 Sopha u. 2 Commoben gegen Baargablung im Bollftred.

nasmege öffentlich verfteigern Dannbeim, 20. Dezember 1893. Eronble, 2424: Gerichtspolitieber, U 5, 27.

## Geffeniliche Berfleigerung.

Um Samitag. 23. Degbr. d. 3. Bormittage 11 lifte

ichait 200 Centmer Bidlier Tabalrivven und Rachmittage 2 Uhr im
Blandlofal Q 4 5: 24224
1 Röbmaichine 1 Kommode,
1 Sefretär 1 Beitzeugichtauf,
1 Bielferführünfehen, 1 Sonda u.
1 Taichenuhr im Golffrechtingswege gegen Baargahlung öffentlich verfteigern.
Mannheim, 20, Dezember 1803.
Kutterer.
Gerichtvollzieber, Q 4, b.

Geffentliche Berfleigerung. Am Freitag, ben 22, be, Dits., Rammittags 2 Uhr

Rachmittags 2 Uhr merbe ich im Bianblofale Q 4, 5 im Bollftredinigswege: 1 Kianine, 1 Schreibtlich, 1 Weiße teuglchrant, 1 Kächenichrant, 1 Labenthefe, 1 Tate waage, 1 Schale maage, 1 Schaufenspierzeschen, 1 Barthie verschiebenes Weißung, 10 Schachteln Eigarretten, 3 Mill Cigarren, 3 Kände Brehms Thier-leben, 1 Kächer von Stranksebern, 200 verschiebene Weingläfer, 29 Baar goldene Chringe, 2 Brocken, 200 verfchiebene Weinglater, 2 Baar goldene Chrringe, 2 Broden 35 Brillen und Zwider. 1 Bier und Berschiebenes, serner im Auf trage: 5 Dubend Taichentucker 1 Barthie Manufalturmaren Sognac, Anni, Aunschriftenz gehrt Baarzahlung diffentlich verfteligern Rannheim, 21. Dezember 1838 Etörf, 2488: Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Berfteigerung. Mittwom den 19. und Donnerftag ben 20. b. M., Rach. mittags 2 Uhr, werben in N 4. 1 parterre eine Barthic fleine Figuren. Rippfachen. Albums. Gemargidraniden und Berichiedenes verfteigert 24150 3. B. Jefchlinger,

#### Weihnachten ber Berberge gur geimath.

Achtein Banberern ber Land-Strafte fomte Arbeitern aller Art mirb alfahrlich bei und eine Beicheering in angemeffener Form

Wir bitten eble Menfchenfreunb um Gaben von wollenen Sachen, Streieln Kleiber, Dute, Demben, Sigarren. Des freudigen Dantes er Empfanger iet geber Geber

gewis. Der Borftand. Der Borftand.
Schrader. Ables. Boffermann, Mohr, Dr. Diktinger, Bürmel, Groß, Engelhard, Leinhas, Ludwing, Sittlin, Bauquet.
Bei Benachtichtigung erfolgt Absholung der Gaben.

## Dantjagung.

Bur bie Rleinfinderfoule im en. Bereinsbaus K 2, 10 find folgenbe

freundlichft ein Der Borftand. Für eine junge Dame aus hochangesehener und reicher Familie. in einer fleinen Stabt pohnend, wird auf biefem Wege ein

Sebensgefährte gefucht. Rur folche Berren werben ge-beten fich ju melben, bie burch eiftige und perfonliche Eigen haften, durch foziale Stellung und petuniare Lage im Stanbe find, ben burchaus berechtigten hohen Aufprachen b. j. Dame ju genügen. Gefl. Offerten werden an Dasfenftein & Bogler M.G., Frantfurt a/M unter Chiffre F. J. 527 erbeten.

### Heirath.

Ein junger Mann mit ficherer Egistenz wünicht mit einer jungen Dame ober Wittwe behufs späterer Berebelichung in Berbinbung gu

Rur ernstgemeinte Offerten womögl. mit Photographie unter J. H. 24003 an die Exped. d. Bl

### Heirath.

Ein Bittmer v. Lande, 40 Jahr alt, mittlerer Stand, 2 auf erg. Kindern, ebung, wünscht fich mit einem gut fiturren Manchen ober finderlohen Mittme von 30 Jahren gandesgemäßig verebelichen. Ber-mittling, unterfess.

bie Expedition b. BL

## Einziges Spegial-Gefduft am Plate für

Teppide, Möbelftoffe, Linoleum, Borbange, Reife. Deden, Tiid- u. Bettbeden, Lebertude u. Badstude

## Friese und Filze Cocos-Läufer und - Matten

Angora- und Ziegenfelle.

Gröfte Leiftungsfähigfeit in Auswahl. Breifen und Qualitäten Die fortwöhrend fich ergebenben Rofte werden zu ermäßigten Breifen abgrgeben. Binoleum-Confervator, welcher bas Linoleum farbenfrifc, elaftifc und mufferbicht eibalt, mit Gebrauchsanweifung per Doje IR. 1.30. Brompte Lieferung fertiger Bimmerbecorntionen.

## J. Sonftetter F 2, 8. Gegründet 1859.

## Bekanntmachung. fräulein Mohtmann-Mannover

Dienstag, den 2. Januar 1894, Abends 5 Uhr, Donnerstag, den 4. Januar 1894, Abends 6 Uhr und Gamstag, den 6. Januar 1894, Abends 7 Uhr im Aulu-Sunle der neuen Realschule

je einen Bortrag über bie Borglige und Bortheile ber Berwendung vou:

Leuchtgas zu Roch: und Heizzweden balten und dabei gleichzeitig bas Rochen, Backen, Röffen und Blatten auf Apparaten neuester Construction practisch

Bu diefen Borträgen, welche nach erfolgter Derabsehung bes Gaspreifes ju Koch und Deigweden ein besonderes In-teresse bieten barften, beehren wir uns ein verehrliches Pub-litum, namentlich aber die Damen unserer Gasabonnenten, ergebenft einzulaben.

ergebenst einzulaben.
Eintrittekarten zu Sinplänen, welche in Anbetracht
bes zur Berfügung stehenden Raumes nur in beschränkter
Zahl ausgegeben werden können, sind, unter Angabe für welchen
der drei Bertragsabende dieselben gemänscht werden, die 31.
die. Weis dei uns K 7, 2 in Empfang zu nehmen; der Zutritt ist auch ohne eine solche Eintrittskarte, soweit noch
Eize oder Stehpläne vorhanden sind, erwachsenen Personen,
welche sich für die Borträge interessiren, gestattet.
Mannheim, den 18. Bezember 1898.

Direction der städt. Gas und Wafferwerke.

Das jur Kontursmaffe ber Firma 3. Bernb. hanfel Dahier, Bit. H 1, 8 befinbliche Labengefchaft bleibt bis auf Beiteres gedifnet und bietet Belegenheit

## Weihnachts-Ginkaufen

befonbers in

Buden : und Saushaltungsgegen ftänden, Defen, Berde, Schlittichube

## Todes:Unzeige.

Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, daß, es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unfere innigst-geliebte Gattin, Rutter und Tochter 24217

Mina Germann, geb. Bikel im Alter von 28 Jahren, nach langem Leiben, bente Bor-mittag 1/210 Uhr, in ein befferes Infeits abzurufen. Mannheim, ben 20. Dezember 1893. Die Beerdigung findet Freitag Rachmittag 2 Uhr vom Trauerhaufe S 8, 21/2 aus fintt.

# Danksagung.

(Dies ftatt befonderer Ungeige.)

Mür bie vielen Beweise herglicher Theilnahme an unferm Berlufte fagen wir hiermit unfern tiefgefühlten Dant.

# Familie Netz u. Engelhorn.

Mannheim, 20. Dezember 1893.

Genngei, proten Semeinbe.

804 an Concordientirde. Donnerftag, 21 Dezembe 23604 6 ubr: Bredigt. herr Bfarr Canbebat Gauerbrunn.

Mannheim.

in ben Galen bes "Babnet Sojes

🗏 Weihnachtsfeier 🚞 mit mußkalifd . ihentralifder Abend . Unterhaltung wogu wir unfere verehrt. Mitglieder mit Familien . Angehöriger freundlicht einladen.

Der Borftand.

Mannheimer Liedertafel. Dienfing, 26. Dezember, Abende 7 Uhr:

im großen Sanle bes Sanlbaues mogu wir unfere werthen Mitglieber mit einführbaren Familien. 34070 Der Vorstand.

Sing-Verein Mannheim. Montag, ben 25. Dezember 1893, Abende 5 Hhe musikal.-theatralische Abend - Unterhaltung

im großen Caale bes Sanibanes, mogu wir unfere verefirt. Mitglieber nebft beren Familienangeborigen Bermit boffichft einlaben. 24005

Der Borfrand. NB, Einführungen find nur in beidruntiem Raufitabe geftattet

Mannheimer Sängerkreis. Montag, ben 25. Dezember, Rachmittage 5 Uhr in ben Galen ber Raiferebutte

Weihnachts-Unterhaltung. Einführungen find gestattet und laben wir unfere verehrl. Mit-glieber fomie Fremide u. Gonner bes Bereins hiergu hoff, ein. Der Borftanb.

#### Mannheimer Ruder-Club



Samftag, 30. Deibr. 1893, Abenda 8 Uhr in ben Galen bes Ballhaufes:

Weihnachts-Feier mit baranffplgenber

Tanzunterhaltung, wogu wir unfere verebrl. Ditt Comilien . Angehörigen freundt. Borfchlage für Ginguführende

wollen von beute ab jeweils Mbenbs 9-10 fthr im Lotal eingereicht werben.

Der Borftanb.

Samftag, ben 30. Dezember 1893, Abends 81, Uhr im Cafino Caale & 1, 1

Weihnachtsfeier = mit Abend-Unterhaltung (Tang),

wost wie unfere verebrt Mitglieder mit ihren Familien, die verschien Damen unferer Geiellichaft mit ihren Angehörigen, sowie Freinde und Gönner unferes Bereins hiermit böllicht einigden Kreitag. den 22. Dezember a. cet., Abends bei unferm I Schriftighrer den 22. Dezember a. cet., Abends bei unferm I Schriftighrer hern Chr. Weber, v. 2. 1 oder im Vereinslofale (Schriftighrer dern Chr. Weber, v. 2. 1 oder im Vereinslofale (Schriftighrer dern 3. 9) verlangen; ohne Karte ift der Zufritt nicht gestattet. Das Röhere besagen die Einladungsbriefe. Der Borffand.

Arb.-Fortb.-Berein, R 3, 14.

Montag, den 25. b. Die, Abends 7 Hhr im fleinen Caale bes Saalbau ftattfinbenben

Weihnachtsbescheerung leben wir unfere Mitglieber und beren Ungehörigen gang

ergebenft ein. Einführungen gestattet. Die D. G. Sanger werben um pantitliches Erscheinen bei ben Broben gebeten. Mittwoch: Theater - Probe.

Der Borftanb.

Uhl's Delicatekkörbe!

Wein-Rörbe, Champagner-Rörbe,

Liqueur-Rorbe, Bunfcheffeng Rorbe in ben neueften foonften Ausftattungen ju vraftifcher Weihnachtsgeschenken mpfohlen, sind in meinem Schausenster ausgestiellt. 24233 Rach Answärts forgfältigste freie Berbachung. hochachtungsvoll

m2, 9. Jac. Uhl m2, 9. Telephon 513. Tel

Alchtung:

5-6 Tanfend Cir. Buchenhols, geschnitten und geipalten, bat ber Unterzeichnete im Anftrage ju bertanfen, franco an's hans geliefert ber Ctr. M. 1.20.
Wenfter fieben gur Berfugung bei F. Acckerlin, E 6, 4.

Grobbergoglige Blindenernehnngs-Antfalt

Bu ber am 2. Beibrachertog, Rachm. 3 Uhr ftotifinbenber Christbescheerung abet freundlichft ein

Der Meftor. Montag, den 25. Dezember, Abende 7 ubr K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2.

Concert des luddentligen Männergnartetts.

E 4, 12 Großer Dlaperhof E 4, 12. Dezember, Moendo 8 fibr

Zweites regelmässiges Winter-Concert ber vollftilnbigen Rapelle Betermann, unter verfonlicher Leitung bes herrn Betormann, Entree: 20 Benus.

C. Perermann. Freitag: Otto Gop. Großes Schlachtsch.

8 3. 2 . Restaurant L. Wagner. S 3, 2 . Dente Donnerstag: Großes Schlacht - Weft. Beste hausgem. Wirste mit ausgezeichnetem Bier aus ber Brauerei Eichbaum, wogu hoff, einsabet 24225 9 Bagner.

## Zum Walfisch.



Dentscher Michel.



AD 5, II. Stadt Aachen. D 5, II.

Zäglich frifcher Anftich von boch feinem Stoff aus ber Baur. Bierbrauereigefellicaft, vorm. D. Se Speper. Bier bireft vom Jah. Reine Binlier ? Raffic pifanies, warmen Tribftid

früherer Bicefeldwebel und Regimentatambour bes hiefigen Grenabier-Regiments.

## **→€0€0•€•0€0**€

Beden Morgen treffen frijd vom Gang cin

feinfic Mordern. Schellfische feinften Cablian 28 Bfg., im Musichnitt 40 Bg., feinften Zafelganber, ff. boll.

Plufthechte, Bfb. 70 Big., ff. rothichmit grine Baringe, Pfb. 12 Pfg., lebenbe Cee-

mufchein, 100 Gind 60 Big., Chollen Bib. 25 Pfg., Badfifche, Bib. 25 T Rothzungen te. Steis frifde Gifch-E 1, 12, Markiffr. Celephan 308. Danifche Fifchgroßhandlung Adolf Blumenthal.

Dhne Coneuerens.

# um Backen und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack!

Feiner und ausgiebiger als Banille-Schoten, babei gänglich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derfelden. In Speisen und Getränken sofort löstich, verleiht es selbst den einsachten Gerichten, somie Thee, Rasse, Milch, Cacao, Punsch is, den seinsten Wohl-geschmad. Kochrecepte granis. In Nur sicht mit Schusmarke und Firms von Daarmann 3: Rei-mer in Holzminden. Dadichen 25 Pfg.; 5 Päckben 1 Mart; sowie

Ren! Saarmann & Reimer's Ren! Banillirter Beftren Ander in Dofen à 50 Bfg. Bu haben in Mannheim bei:

Ph. Gund, D

Jacob Barter, N 8, 15. | Friebr. Beffer, D 4, 1 n. Gerb. Schotterer, H 9, 4. Beter Rarb, E 2, 18. Mbolf Burger, S 1, 6. Derm. Daner, 0 2, 9. 29ith. Horn. D 5, 16. Moulf Lev, E 1, 6.

Georg Dien, G 2, 8, M. Deibenreich, H 2, 1, Gebr. Zipperer, O 6, 3, J. Knab, E 1, 5. Bouis Lochert, R 1, 1, 29. Transier, E 2, 8. Jacob Uhi, M 2, 9. Jacob Och, Q 2, 18. Och. Thomas, D 8, 1. Carl Weber, G 8, 5. Jac. Lichtenthaler, B5, 10 Gebrüber Gbert, G 8, 14. Ludwig & Schütthelm, 102. Sanuffein, L 12, 71/1.

In Eberbach: Otto Rappes, Ferb. Kranth. In Labenburg: Michael Black, E. L. Steng. In Redaran: Apoth. R. Miller. Saupidepot für Baden, Pfals und Reicholande:

Baffermann & Berrichel, Mannheim

Hellwig & Co. Faine Waine und franz.

I. Hine & Co., Cognac

Expert 4.028 Hektoliter.

Cognac wiens M. 875. Cognac time Champarne Cognac the Champague Cognac 15-6 Grande Cham-Brijche

Cabljan

Seezungen, Turbot Rheinsalm, Hummer Austern, Caviar.

Großb. Soflieferant C 2, 24, n. b. Theater.

Schellfische (bente eintreffenb)

Mounidend. Bratbudinge Gangfische

Achte ital. und Tagaur. Macaroni Gemilfenudetn

Dürrobst Apfelffinig Damptaptel, geichatte Struen, Ririchen, Apricolen, Airabellen, Reinerinnden, Brit. nellen, Borbegur-Bflaumen. Gemischtes Obst in ber beliebten Qualität

I. H. Kern, C 2, II.

but and billig taufen Sie bei 24238 Schlagenhauf & Müller 6 3, 1. Telephon 704. Rolonialwaaren

Munfimehl 5 Bfant 70 Pfg. an Delicateffen Südfrüchte Bfälzer Weine Blafche 50 Big. an Sildweine

Cognae denifch u. fraus, Champagner " " "

Cigarren Schlagenhauf & Müller G 3, 1. Telephon 704. Schellfische

Jos. Pfeiffer. Teleph. Rr. 317. Grifche

Shellfiche mpfiehlt

Georg Dietz. Teleph. 559, am Martt. Kopisalat Camenbert, Brie Roquefort

Menychatellern. f. w. Hollander Shellfiche cute cingetroffen.

Ernst Bangmann. N 3, 12. Allgäuer 24200 Gebirgs-Molkereien

Centrale Kempten.

Bahern. Tägliche Berarbeitung von 15000 ier Gebirgsmild, liefert feinste lafelbutter in 1, und Bfund-bruffen. Berlandt in Policolli Bahireiche Anertennungsichreiben.

Sentuaunnine. Gelelliget "Merkur"

Montag. 25. Tähr. a. (1. Weihuachtöfelertag) Abends 6 tihr Weilynachtsfeier

Brauerei Zahringer, R 8, & bri muntal. roentralifchen wagn wir unfere verebrt. Mit glieder nebst Familienange börigen u. Freunde der Gefell ichaft höft, einladen. 23821 Der Borftand.

Bitte

um Weihnachtsgaben. In ben Rleinfinderschulen ber Schwehinger Vorftabt Große Merzelfirage 24 unb in ber Medar-Borfiabt — Schwesternhaus neben ber tathol. Rirche — will bas Christind ben vielen Aleinen, bie meist den ärmeren Kamilien angehören, eine bescheidene Weichnachtsfreude bereiten. In der Schwezinger-Borstadt foll dies schon am nächsten Sonntag gescheben. Man dittet daher recht konntig der Michael recht freundlich, ben Rieber-pronner Schwestern in ben geiben genannten Anftalten gur Befchrerung ber Rinber Weibnachtegaben mit opferfreudiger Sand barreichen zu wollen. 28586 Der Boifinub.

Elitte.

Die Freunde und Wohlthäter univer Aleinfinderschule in der Recarvorstadt ditten wir auch in diesen Jahre wieder recht berg-rich, und durch gätige Gaden in dem Stand zu sehen, den 150 nerft armen Kindern univer Anstalt eine Weihnandisfreude zu bereifen. Mannheim, 24. Nophr. 1893.

Die Comite Bitglieber: A5. Greiner, R. Rath, Q 7, 18, Frau L. Leicht, H 7, 20, B. Staelin, Kint, K 8, 677, Frau U. Ruppert, A 6, 7, H. Walter, Kim, C 8, 10<sup>3</sup>/s. 22412

Holl. Schelifische Sabijane, Schollen Stheinfalm Soles, Turbots, Jander Saefche lebende Hechte und Karpfen. Camfing eintreffenb

Donau-Schiff. Gansleder - Palieten, Terinen ger. Lache Mftracan - Ural - und Elb-Gabiar Pomm. Gänsedrüße Mandarinen Orangen ic. se.

Ph. Gund. Dan e. o. Gefügel

Welfche, Capaunen, Poularden, Ganfe, Enten, Sahnen 2c. Herm. Hauer, 0 2.9.

Rehragout p. Bfd. 30 Bfg. 22081 Hirldragout 40 Pfg. Halenragout

24231 pr. Bfb. 40 und 50 Bfg. J. Knab, E 1, 5, Breiteftraße.

willfommen ift ein fein gefüllter Delicatefforb.

follte biefest prattifde Geichent auf bem Beihnachtstifch feblen. Größte Auswahl, Herm. Hauer. 02, 9.

Schibne Gänselebern

merben gefauft und bie bochften Preife bafür begahlt bei 20021 F. Mayer, D 2, 14.

Aelephon Ro. 824. Manuheimer Schnellfener. Anjünder,

billiger wie Richn. Große Holgersparnis. 24205 Badete zu 10 Pfg. 513 30 Pfg. Rieberlagen in ben meiften Spegereitogarenhandlungen Saupt-Rieberlage: R 3. 4.

Schone Ganfelebern

tauft zu höchften Preifen. Helene Maher, 24170 Geflügelhandlung, N 2, 5.

Otto'fder Gasmotor pferbefraftig boton faufen gefucht. Offerten unte E. K. 508 an Snafenftein & Bogler, A.-G., Frantfurt a W 2 gebrauchte Sanbfarren gu Raberes in ber Expedition.

Au- und Verkauf pou neuen und gebrauchten Mobeln u. Betten. F. Chwinsti, J

verkaufen. Gin gut erhaltener. bierpferdiger

Gasmotor. Maheres im Berlag

Pianino.

neu, hochf. Inftrument, geg. B. billig zu verlaufen. 28419 Raheres P 3, 4. parterre. Schr aut erhaltenes Pianina billig zu verfanfen. 28714 Endwigshafen, Bismardfiraje Ro. 43, partere Geige, gebraucht für Anfänger,

billig ju verfaufen. 237. N 2, 8, rechts.

2 große Saulen Defen billia an verf. U 1, 4, im Soi. 24057 Sim Mill. Regulieofen und 2 Zimmeröfen zu verfaufen. 28974 # 4, 10, 2 St. Meue und gebrauchte Pobel-

bante, neuen gebrauchte Stofe farren, einelfpun eremeiben fraug-Rolle zu verfaufen. 23066 H 3, 13.

1 Ranapee, 1 politter Tifch, 1 Podium und 1 Theatervor-hang, 1 fcone, politte Kinder-bettlade, 1 Bfeilerichräufden, Chiffounter J 2, 15, parterre

2 Rofthaarmatragen billig gu J 2, 15, parferre.

1 Belocipeb Rieberr, gebraucht, de gatt eihalten, bonie i Mintake tur-Dambfmaschine bill zu ver-kaufen. Er. Merzelft. 31, 2. St. 2000 1 Ereipnit. 1 Copirpresse. 1 Musterlösserchen. 1 Schränschen für Briefe ze., gut erhalten billig zu verfausen. 24220 Zu erfragen im Berlag.

H 9, 4... Einneues Copha Tifch Rüchen-ichrante. Bettladen und verich. Möbel ju verfaufen. Raberes in:

Baffendes Beihnachtegefchent. Ein noch gang neuer, unbe-nugter Brodhaus-Begiton febr billig zu verlaufen. 24160 T 6, 15, 8. St. links.

Für 140 Mart Banbe Mayers Ronverfations-Lerifon au vertaufen, gefostet 180 Mt. 24150 Mahers im Berlag.

Gin neuer, eiferner Blumen. tifch billig zu verfaufen. 24181 Fran Fren, Q 4, 8/9, 3. Stod.

Zu verkaufen en 50 Stüd harzer Ranarienhähne mit hoblvolle, Knarre, Bfeilen u. Flöten von MI. 8—20 — per Stüd. Edenbafelbft 50 Weibchen Chingeben. 22400 Grephan Dorr, G 7, 82, 2. Gt. Vögel u. Goldfische gu verfaufen. 228 L. 4. 18, parterre.

Papagei, viel iprechend (Bracht-Egemplar) mit ober ohne Kang zu verfaufen. Raberes F 4, xv. 24060

Stellen finden

Bantednifer gur Mushilfe per

fofort gefucht. Der Expedition herren aus gebilbeten Stanben, Raufleuten, Beamten, Bebrer sc. wirb hierburch Gelegenheit ge-boten, fich als 19487

Inspectoren für eine alte solibe Lebens, Mills earbienst, u. Aussteuerversicher, ungs-Beiellichaft beranzubilben. Bei eiwaigen guten Leistungen ert. fafortige Anstellung bei gitem Gehalt und Broviston.
Dierten unter Ar. 14674 an derobe über den Garneval vor. bie Expeb. ds. 186.

Stellenvermittlungsbureau

6g. Rensland, Beinheim a./B., empfiehlt sich den geehrten Herr-schaften, sowie Stellensuchenden jeder Branche. 19673 Tüchtiger Küfer

Mag Baer Cohne. Schulentlaffener Junge, 15—16 jährig, als Auslaufer gefucht. Schreiber, T 1. 6.

Oberfufer) finbet per 1. Janua

Braves fleißiges Mäbchen, velches gründlich ben häus ichen Arbeiten bevorfteht, auf Biel gef. Räh. im Berl. 28041 Nabmen a. 3. sel. J 7, 13a. 24074 in fleifigen Madden gefucht.

Junges Madden Tage über Madchen jeber firt finben Grellen und tonnen folche ben geehrten herrichaften nachge-miefen merben. 22929

miefen werben. 229: 1 orbentliches Dienftmadchen, end etwas tochen tann jum fo-ortigen Eintritt gefucht. 24046 Zatterfallfrage 72, 2. St. Sofort ober aufs Biel ein raves Mabchen für eine fleine Familie gesucht. D 7, 19, part.

Stellen fuchen

Gin junges Mabden, auf guter Familie, welches in Bureau-arbeiten bewandert ift, die Be-bienung einer Schreibmaschine übernehmen kann, jucht ander-weilig Engagement. Offerten u. Ite 23283 an d. Exped. d. Bl.

Ein tilchtiges Dabchen fucht Stelle. S 2, 14. part. 24240 Miethgesuche

Mieth:Gesuch.

Bit sofort ober später eine Beletage von 8 oder mehr gestämmigen hellen Zimmern, womdelch Edhaus in guter Lage Mannheims zu mierhen gesucht. Convenirenden Falles wäre der Kauf des Haufes nicht ausgeschlosten. Offerten mit Vreis und Jeitangade nud Chiffre M. sabsend an haufenstein. 24226

Gefucht per I. April obe Wohnung

mit 4 Zimmer, Rüche ic. Off. mit Breisangabe unt. Ar. 24021 an die Erped. d. BI

Gine freundliche Wohnung mit 4 Jimmer nebst Bubehber für eine finderloß Familie am liebsten in Jungbuichstraße der I. April 1894 zu miethen geluck. Differien unter B. Nr. 24050 an die Expedition dis. Blattes.

Befucht fofort zwei großere freundliche mobl. Bimmer in ber Oberfiabt. Abreffe unter C. E. Nr. 24211 an die Expe-bition bs. Bl. 24211

Gefucht pr. Marg-April einen fühlen Sabrifraum von eiren Maheres im Berlag.

Magazine

H4, 3 1 gr. Wertftatt auch N 6, 61 Barterrerdum-Magazin für Laben ob. Bureau geeignet gu verm.

Ein fchoner, beller, trodener Ranm, parterre gelegen, wel-cher fich auch jur Werffiatte, Lagerraum eignet, fofort ju Nab. Wallfiedeftr. 13 u. 13a.

Läden

faden gu permiethen. C 2, 11 Gin fconer, großer fenftern und baju gehörigen Magazin. ein Manufaftur, Beigmanren. Befdaft febr Raberes bei bem Gigenthumer.

C 3, 24 Schaufenst. nebst Räumlichkeiten 3. v. Räheres 1 Treppe.

Wir haben jn vermiethen: D 6, 6 einen Baden, ober D 7, 18 ein großes Magazin Herm. Löb-Stern & Co.,

T 1, 3a Redarftrafte, Laben auf 1. Januar 1894 au bermiethen.

Raberes Gebr. Soffmann, Baugeichaft, Raiferring 26. U 1, 3 Breitestraße, Laden m. Rehgereieinrichtung (auch als Filiale geeignet), per Januar zu vermiethen. 24192 Räheres 1 Troppe.

Meggeret. Gine gangbare guteingerichtete Rinba-u. Schweinemetigerei in der Oberftadt fofort ob. fpater zu verm. Rah. F 2, 10. J. Lebi, 3. Stozav

Laden.

vermiethen. 2288

Birthfchaft ju. verm. 240 Rab. @ 8, 29. Gin ichoner Laben in frequen tefter Straße fogleich gu ver miethen. Naheres in ber Exped biefes Blattell.

In permiethen

A 6. 8 vis-a-vis dem Mamilie, bie rub. gu toobnen wünicht, eine feinft ausge-ftatiete Wohnung, 3. Stod: 8 Bimmer n. Babegimmer ber fofort ju berm. 22419 B 5, 6 3. Stod, 8 Rimmer permiethen.

C 2, 31 8. Stort ju perm C 3, 19 2. Stod, 7 gimmer Rubeho per 1. Dari ju verm. 23829 D 3, 1 3. Stod, 6 3m vermiethen.

D 3, 111 Seitenbau, 2 Treppen hoch, 8 freundl, helle Bim., Rüche u. Bubehör bis 1. Dez. z. v. 21906 D 6, 16 fleine Wohnung 31 D 7, 20 1 Zimmer u. Rüche an rubige Lente 3 v. Näheres 2 Stock. 24044

D 8, 2 Ringfr., fchoner 4. nebst Zubehör zu v. 23962

E 4, 17 1. St., 5 Jimmer Räheres E 4, 1, Laben. 23350 E 7, 23. Rheinstraße, eleganter britter Stod, fieben Zimmer, Babezimmer und Zu-behör per Dezember ober Früh-jahr zu vermiethen. 21911

ahr zu vermiethen, K 7, 3 ffeine Wohnung ju G 4, 21 fleine Bohn. tofort 24058 G 6, 2 fl. Bobng. u. 1 leet. Bim. fof. zu v. 28476

G 7, 15 Rleine Manfare nebst Zubehör an ruhige Familie ju vermiethen. 22588

G 7, 31° part. 3-4 Rim. 100 🗆 Mir. mit Auffahrt u. Berde Ctallung. Wenn möglich auch mit Wohnung möglich auch mit Wohnung mermiethen.

H 4, 3 auch für Labenge fchaft geeignet zu v. H 5, 2 4 St., 2 Bim. u. Ruche ju vermiethen. 29447 H7, 5a Edh, aberfol. Wohn. Ras, im Baben. 3im. ju verm.

Rab. im Baben. H 7, 9 1 Simmer, Rliche und Reller gu v. 24198 H 7, 22 8. Stod, ichone Bim, mit Ruche und Bubehör fof. ob. fpater ju v. 24086

H 7, 26 B Gaupenzim, a. fl. Familie 3 D. santo H 8, 32 Sinterh., 2 Bim. Glasabichluß zu verm. 28248 H S. 38

ich. Wohn., 7 Zimmer mit allem Zubehör ganz ob. geth. zu verm. Räheres 2. Stod. 23759 H 10, 7 4. St., Othe. Riiche zu vermiethen. H10,23 23im. u. Riidje J 3, 8 8. Stod mit Bubehbr und Mabchengimmer fehr billig zu verm.

J 7, 23 3 St., 3 Jim. Kilde 31 7, 23 11 Klade Dr. M. Midel 31 verm. Räh. 2. St. 24072 K 2, 21 3. Stod fof. 311 verr miethen. 23908 K 4, 6 Barti-Bobn. 5 3im-Raberes 2. Stod.

Q 3, 20 gaben u. Wohn. K 4, 8 2. St., Wohnung billig zu vermiethen. 24208 u. Zubehör zu verm. 18068

L 2, 3 2 Sim., Riche und gehend, zu verm.

L 10, 7b 3. St. 6 3immer fofort zu vermiethen. 23817

L 11, 29h part., 1 großes Bim. bill. gu vermietben. 23485 L11.29 Baumfdulgart. oder fpater gu vermiethen,

Maheres Q 8, 12. L 15, 5 ein groß. Barterrefort ju vermiethen.

L 18, 6 ein 2. Stod, besteb. Bub. per sofort ju verm. 18989 M 4, 11 1 gim., Alfon u.

M 7, 22 Seitenbau, 2 Bim. Januar ju vermiethen. 25430 Januar ju vermiethen. Raber-s parterre.

N 3, 17 gimmer, Riche und Raberes 2. Stod. 23474

7, 15 Bart. Bobn. fogl. fort ju verm.

Q 3, 2 11. 3 2. Stock, und Riche 2c. 311 verm. 22593 Q 3, 5 gim. u. Rilche bis

Q 5, 17 1 H. W., 2 Zimmer Q 5, 17 u. Rüche 1 v. 22226 R 1, 14 Gaupen-Wohn, 1, v. Nah. 2, St. rechts. 22814 R 3, 5 4. Stod, 3 3im., Rüche R 7, 6 Friedrichering, 3. simmer, mit allem Zubehor au permietben. 23785

S 1, 10 1 leeres Bim., in ben Bof geb., part., fogt. ju vermiethen. S 2, 10 1 3mmer u. Ruche

S 3, 3 2, St., 3 Zimmer m., \$3, 9, 23961 \$ 6, 8 Friedricharing, 2. St., 5 5 8im. nebit Bubehör an verm. Rab. patt. 28578

T 2, 22 2, Sim. u. R. iu v. Raberes 2. Stod. 28477

T 3, 5h fl. Wohn, u. 1 leer. Bim. 3u v. 28262 T 5, 1 5, St., 2 Zimmer und Küche ju verw. 23015 T 6, 15 3 Bim. und Ruche fof. billig ju verm. 23277

U 1, 6 3 Simmer u. Ruche fofort ju permiethen.

U 3, 9 am freien Blat ber griebrichsichnie, icon. s. Stod mit Balton, 5 gim., Babegimmer, Magbgimmer 1. Mary ju verm. 22 Raberes 2. Stod bafelbft.

U 4, 12 Reibau, schöne 2., 8. u. 4. Stod, 3, 4 und 2 Zimmer mit Rüche n. Zubehör Mäheres K 4, 12, 2, Stod. H 4, 3 1 leeres Bart. Zim. U 6, 27 2 Zim. u. Kuche u.

au perm. 92ab. 2. Gt. 28441 12. Querftrage 21, 2 fleine Bohnungen 3. verm. 1875-Friedrichering, Dochpart. 4 Sim. u. Zugeb, mit Sorg. evil ft Magagin. 3. St. 5 Zim. Balton u. Zugeb. 4. St. 4 Zim. u. Zugeb 5. v. Rab. S 8. 29. 24062 Raiferring, Edeb. Bismardftr. 4. St., 5 Bim., Rüche, Babu. Jugeb. fof.ob.pr. Apr. g.v. Rah 68.29. 2002 Rheinstr., eieg 2. St. 8 3im u. Bugeb. 3. v. Rab. G 8. 29. 24064

Ju vermiethen im Großd Schlosse, linker Flügel, 3 Stod. Front auf die Trrasse awei sehr Ichdene und sehr große Zimmer auf 1. Februar 1894. Rüberes im Werlag. 24059 In der Oberstadt eine Barterre nebit Seitens u. Hinterbau, 20 Fuß ber, 100 Fuß tief, u. entsprechenbem Dofraum mit großen Kellerraumen für jedes Geschaft geeignet, zu vermethen. 21070 Räheres im Berlag.

Menban ehemals Gontarb's Gut, gefünbeste Lage ber Stabt, ungen von 3—5 Zimmer und Rüche fof, ober fpater zu ver miethen. Mäheres Rheinbamm ftraße 24, 2. St.

Ringftr., eleg Wohn, 6 Bim.u. Zugeh 3 v. Rab. & 8, 29. 24065 Großes Zimmer jum Aufbe-mahren von Mobeln und bergt. nicht jum Bohnen, ju verm. Raberes im Berlag. 28812

Rheinhanferftraße 55, 13 1 mobi. Sim. s. v. 20589 1 leinere, fcone Bohnungen M 2, 13 2. St., 1 fcon mobi. n. 21892

Raiferring 18, Barteres Bohnung auf 1. Marz ev. 1. April gu verm. Ginige Wohnungen fofort u vermiethen. Dah. Wallftabtftrafe 13 u. 13a. 28267

Friedrichsfelderstraße 6, ich Wohnung 2 Zimmer und Kilche zu vermiethen. 28409 Räheres 3. Stod baselbst. Sedenheimerftrafe 22, ab-

gefcht. Wohnung, 2 Bim., Ruche u. Bubehör fofort ju v. 23701 Cedenheimerftrage 44a 2 geräumige abgeschl. Zimmer u. Rüche mit Wilg., Speicher

und Reller ju vermiethen. Preis DR. 20. 2 Friedrichsfelberftraße Rr. Ca

4ttobl. Zimmer A 1, 8 2, St., ein mobil. B 4, 10 einfach möbl. Rim

C 3,21 22 am Schiller habich mobl. Zimmer gu vermiethen. C 3, 24 1 Treppe hoch, ein C 3, 24 flein möbl. Zimmer 23084

C 8, 1 großes ichon möbl. Bart. 3im., mit ob D 2, 9 (Planten), 2 Tr., ar. ohne Clavier zu verm. 28256 billigft ju verm. 23907

D 4, 2 2. Stod, ein großes
patruhigen heren pr. 1. Januar ob. jodier ju vermiethen. 2390

E 3, 1 2 1 1 aut möbl. 3im
E 3, 5 2 Stod, ichon möbl.
E 3, 5 3 Simmer per 1. Januar u permiethen. 23499

E 8, 10 4. St., [djön möbl. 3im. 3tt v. 28966 F 3, 4 3. St. 1 [djön möbl. 3 28966 Bimmer a.b. Strafe ju vermiethen. F4,21 mehrere möbl. Zim. 28549 Mäheres 2. Stod.

G 5, 171 2 1 Tr. 5, 1 1, möbl.

m. od. ohne Benfton zu verm.

G 6, 2 2. St., gut möbl.

Sim. a. b. Str. g.,

fofort zu verm.

24154 fofort zu verm.

Stage, elegant mobil. Simmer gu vermiethen. H 9, 25 0, St., 1 gut mobl. gim, fof. s. v. 21405 H 9, 261 4. St., ein gut 2 mobil. Bim, an 1 herrn ob. Frant ju v. 28416

J 3, 18 2. St., 1 ichon möbil. Bent folg zu verm. 23911

Benf. fof. 311 verm. 23911 K 1, 2 2. St., 1 fchon. c. b. Breitestr. geh., fof. 311 n. 28642 K 2, 15 Gin mabl. Barterre. Bim. s. v. 24098 K 2, 25 part., icon mobi. geb., (fep. Gingang) an 1 ober 2 herten bill, ju verm. 21868 K 3, 11 auf 1. Januar 1894, freundlich möbl. Zim. a. b. Str. g., bei anständ. Familie mit Benston

K 4, 8 Möblirtes Barterre-K 4, 10 8. St., icon mobil. bilrgerlicher Benfiongu vermietben. Breis 50 Mt. 22639

L 2, 3 1 einfach möbl. Bim 24088

L 6, 6 Möbl. Part. Sim. L 11, 27b 2 St., 3 mbblirte garten gebenb ju verm. 28257 L 11, 29h 2. Stod, in Schloßs garten geb., mobl. Wohn- und Schlafzimmer ju verm. 18036

L 13, 12b Rahe bes Bahnhofs, fchones Bart. Bimmer per Januar ju vermiethen. 28918 L 16, Bismardplat 5. part. ju vermiethen. 24201 L 17 Tatterfallftr. 3, 8. St. großes mobl. Bimmer ju berm. 23188

L 18 Thoraderftrage 9, part., fleines mobl. Bimmer auf die Straße geh. gu permiethen.

W. CHRIST Abernderfir., 1. 64 L 18, 5 1 fd. möbl. glunne event. auch 2 Mohn u. Schlad simmer an besseren Deren ab vermiethen. M 3, 7 2 möbl. Wohn u. Schlafzim. gang ober getheilt zu verm. 24214 N 2, 5 II. St., mehrere fein au verm. 28647

au verm. N 3. 17 mobl. Bimmer mit N 4, 15 2. St., mbbl. gim. 22998 N 4, 21 möbl. 8im. jot. 28898 N 4, 24 3. St., 1 gut mobl., Serrn ju verm. 28275 0 5, 6 Gut mobi. Simmer 25777

O 6, 1 1 Er. boch, 2 ineine mobil. Bim. per fofort ju verm. 23343 0 6, 5 8, St., gt. gut mabl. 23481 Q 3, 14 2 Stg. fcon fep. Eingang zu v. Q 4, 4 & St. mobl. Bimmer

Q 4, 18 818t., 1 fch. möbl. 81m. gu v. 24084 Q 4, 19 mbblictes Bim. 311 21067 Q 5, 17 1 möbl. Bart. Sim. Q 5, 19 cint, mabl. heip bares 8im. mit lep. Ging., auf bie Strafe geb., R 3, 11 2. St., fcon mobl.

S 3, 1 3 Treppen, fein möbl. S 3, 5 2. 61, mbbl. Bimmer 28228 S 4, 13 2.5t., 1 fcb. mobil 2, 13 2. Et., 1 gut mabl. T 4, 24 8. St., fcon mobil gimmer mit fep. Gingang fof. 3u verm. 24098 T 5, 8 [chon möbl. Zimmer 22760 T 5, 17 1 möbl. Bart. Zim. U 1, 91 2 Er, fchön möbl.

Ohne Benfion zu verm. 28964

U 1, 17 2. Siod, möblirtes

U 1, 18 1 möbl. Bart. Bin. an

U 1, 18 1 permodes Fräulen

un permietben. 24054

U 6, 25 3 Tr., freund mbbl. m. fep. Eing. j. verm. 29838 Bahnhofplat 3, 3 Ar., gegen-über d. Hauptbahnhof, 1 Wohn u. Schlafzimmer, auf möblirt an 1 ober 2 Herren dis 1. Januar zu vermiethen. 22025 Raiferring 32, 1 Tr., 1 gut möbl. Zim. fof. zu v. 28101

> Linbenhof. Belleuftrafte 47, 2. Ct., Rabe b. Bahn-hof, 1 fchon mobl. Bimmer an einen befferen Deren billig gu bermiethen. 21660

Raiferring 30, 8. Stod, ein mobl. Editm. in ber Rabe bes Bnupibohnbofes ju n. 23488 Subich mobl. Simmer ju ver-Raberes in ber Expeb. b. Bi

Racht bem Babnbof a. mbbl. Bart. Bim, b. e. Mwe. fof. ob fpater ju verm. Rab. im Berlag. 23703 Tatterfallftraße 22 8. St., freundlich mobl. Jimmer per 1. Jan. billig gu verm. 24167 Solibes Fraulein find. Alohn ng bei 1 Dame. 24190 ung bei 1 Dame. Räheres im Berlag

(Schlafstellen.)

F 4, 121 4. Stod, Hnts, m. ob. obne Roft 1. 2. 23975 F 5, 15 4. St., 2 Schlafftellen 23408 H 7, 25 2. St., id. Schlafft Q 4, 19 Schlafftelle ju ver-S 2, 2 2. St., 2 Schlaf-ftellen 3. v. 28894 S 2, 10 Beigbare Schlafftelle 20580 Repplerftraße la. 4. Stod, Schlafftelle ju vermiethen 2006

Koft und Logis

F 3, 17 8. St., Roft und Logis 3. v. 28704 J 2, 13 4. St., möbl. 8. mit L 2, 3 2 herren ton. gange Ein herr findet oute Benfton Raberes M 1, 10, & Stod.

Billigste Bezugsquelle! elegante Schriften, feinster Karton.

in ganz besonders reicher Auswahl, neuesten und geschmackvollen Mustern

Reellste Bedienung! hochfein, mit und ohne Goldschnitt.

liefert zu den billigsten Preisen bei sauberster Ausführung in kürzester Zeit

Dr. H. Haas'sehe Buehdruekerel. Erste Mannheimer Typographische Anstalt.



Austunft erthellen:

von der Becke & Marsily-Antwerpen, Gundlach & Bärenklau-Mannheim,

Conrad Herold-Mannheim, Michael Wirsching-Mannheim,

Aug. Dressbach-Mannheim. Bab. Met.-Befellichaft filt Rheinichifffahrt und Gee Transport in Mannheim

Bergmann & Mahland Optiker v. Prac. Mechaniker E 1, 15 Blanten, E 1, 15, gegenüber dem Mfalter Sof.



mit reichem, exaft gearvenerem Inhalt. Dampfmafchinen, La-Subalt. Seems it.

## Die H. H. Aerzte

empfehlen jest weißt nur noch bin fo allgemein be-liebte Muffler's sterilisirte sinder

D. R.-P. 66707. Jum Entwidnen, Abers beupt gum Aufgleben fleiner Ander ift biefe Rabrung beffer all Aufmild allein aber arbere Albemitet.

Chitalern un Rili mifen auch ihr Meger-tigner im Gebrusst, Aussie R. L.W in allen Apochelen eber burd Ruffler & Co. Breiberg i. B.

Prima fette Gänse Prima Bratganse Gans-Ragont, Gans-Braten.

F. Mayer, D 2, 14 Zeleph. Pr. 824, 22810 | g

# Wie alljahrlich, pertini-

in vorzüglicher Qunlitat :u bebeutenb berabgefehten Breifen.

Mis befonbers empfehle:

Derby für Herren und Damen, elegante Winter: u. Ballhand: ichnhe, Cravatten, Sofenträger, Rragen und Manfchetten.

R. Reinglass, UI, I.

Handidubfabrik Mannheim. Umtauich bis Renjahr geftattet.

# Meine Weihnachts-Ausstellung

künstlichen Blumen, Aflanzen Jardinièren

im Saufe bes herrn Rern.

Reizende Geschenke in ben Breistagen von I bis 4 Dart.

Demmer,

Ludwigshafen a Rh. General Bertreter der Kulferl. Agl. Dofpinning Babrit Rnauft & Gobne, B. Blüthner u. f. w. empfiehlt ju Weihnachten nur bie beften

Pianinos. nübertroffenen Zon, folibester amark, gewähre vor Weit-achten 15%, Rabatt. Berjäume Riemand die Gegenheit, 2571? Bum Befitche bofficit ein

labend, seichnet Dochachtend J. Demmer. Sharf S Saud führe ich nicht.

Tajelobit.

Gutes und haltbares Tafelobft Fr. Sopf, F 6, 6,

füher Apfelmoff, and reitem prima Redarthalabs

per Liter über bee Steone 20 Bf. Beinrich Lichtenberger,

# Schulranzen

handarbeit, von Mart 1.50 an.

Schaufelpferde somie alte Pferde werden friich bergerichtet. Portemonnaie, Hofenträger. Cigarren-Etni. Laschen u. . w. empfehlen zu außerst billigen Breisen

N4,3. Raulmann, N4.3.

Sattlermeifter gegenüber ber alten Gonne.

## 000000000000000000 Weihnachts-Geschenke.

Empfehle eine große Auswahl

Dampimajdinden

mit Sicherheitsventil Betriebsmobelle hierguin Bagger-mafchinen, Dammerwert, Stampfwert, Rreid-Glettrifche Uhrenftanber, Motore und 3ns buftionsabparate jum billigften Preife. 28028

Carl Gordt, G 3, Ila.

in jebem Betrage in ben glinftigften Bebingungen empfiehlt ber Ber treter großerer Gelbinft jufe

Ernst Weiner, B 5, 11 |

Bur Musführung empfehlen fic

# Bouquet, kurt & Bottger.

Bireau: B 5, 3, Telephon Mr. 502.

Für Wirthe und Private. Wefalgene Waben und Baden, gefalgene Darme, bei billigfter Berechnung, empfiehlt H. Schott, Netzger, E 5, 3.

թիրիկընդոնի Manijan, հրիրիկրինի ben 21. Des. 1893. Dim Abonnement A.

## Hannele.

Traumfilld in 2 Theilen von Gerbart Sauptman. Dinfit von Mar Maridalt. - Regie: Der Intenbant, Dirigent: herr Job, Starte,

Amtovorfteber Berger Dr. Wachler, Mrgt herr Tietich. Lebrer Gottmalb Edweffer Martha, Diaconiffin Frl. v. Rothenberg Untebiener Schmibt hetr Gideobt Frl. Karina Sannele Mattern . fran Jacobi, fri. De Lant I Armenbauster Derr Jacobi.

Sanfe, Derr Blegler, Mrmenhauster. Gricheinungen in Sannele's Fiebertraum: Maurer Mattern, Sannele's

Bater Gine Grauengeftalt . Fri, Walles, Derr Bauer. Der Lehrer Gottmalb und ein Frember grl. Wittell. (Erfter Bieldfe Dante

Emeite.

titte

Years.

Ellmenreich. Sofmann. Berr Regler. De Bant I gel. Gdelly. Frau Schilling, frt. Schubert. Gil. Wagner, Fran Lobert.

Sturp.

KL Baro. in fleiner Junge . 2 Rieine und große lichte Angel. Leibtragenbe. Frauen, [5 Ott ber Sanblung: Gin Armenbans in einem ichlefifden Gebirgaborfe

Bwifden bem erften und sweiten Stilde finbet eine Baufe 5

pon 20 Minuten fatt,

## Das Buch Siob.

Schaufpiel in 1 Mft nech herman bolin v, Leopolb Abler. Regiffenr: Berr Jacobi.

Rathan, ber Propher . . Derr Mieper. . Drit Reumann. Der hobepriefter . . . Saign ? Leviten . . . herr Smrn, Giffinbeth, eine Mittipe . . Gel. m. Rothenberg, obnung, ibre Tochter . . Gell Bittele. Derr Moler. in Briefter . . Haller gerr Loid. Bürger . herr Baner, Derr Gidrabt. Derr Tietich.

Dofmurbentrager, Briefter, Prophetenichiller, Rrieglieute. Balt. - Der ber Sandennge Bereinfem

Raffeneröffn. 1,7 Uhr. Anlang 7 Uhr. Gube 1,10 Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Greitag, 22. Dejember 1893, 38. Borftellung im Abonnement B. Bum eiften Male:

Dornröschen.

Sanbermarchen mit Gefang unb Tang in 6 Bilbern von Bring Briad. Rufit von Sans Steiner u. Richarb Bartich. Unfang 1/17 libr.